



04. _____
08.05.2011

PROGRAMMHEFT

ALLE FILME | ALLE VERANSTALTUNGEN | ALLE INFORMATIONEN

+++ROCKEN IM GRÜNEN+++

++WORKSHOPS++

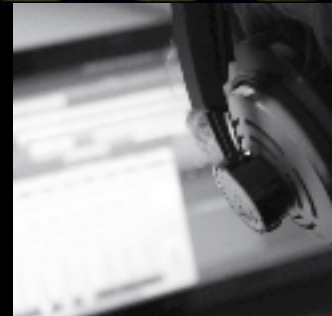
++RECORDINGS++

++MIXING++

++MASTERING++



+49(0)35873/40192
+49(0)171/8996468
www.zk-concerts.de



LIEBE FILMBEGEISTERTE, LIEBE GÄSTE,

»Das Gefühl ist das Wichtigste« und damit gehen wir auch 2011 auf Erforschung der Emotionen und Befindlichkeiten gemeinsam mit unseren Nachbarn in Polen und Tschechien. Einerseits halten unsere Filme die Realitäten fest und wir sind dankbar für klare und konkrete Bilder, andererseits treten wir mit Gefühlen aus der Zeit aus und verharren für Momente in Vision und Fantasie.

Die Diktaturen in Osteuropa sind scheinbar aufgelöst, aber ihre Folgen und Spuren noch lange nicht. Die Diktatur von Parteien ist der Diktatur der Zeit gewichen und manchmal verharrt der Mensch in seinen Möglichkeiten, die so vielfältig wie noch nie, statt im Tatsächlichen an zu kommen. Sich spüren, seinen Gefühlen näher zu kommen, ist ein wichtiger Beitrag der Filme des 8. Neißer Filmfestivals.

Auch dieses Jahr bringt wieder Neues, der Filmverband Sachsen hat einen Sonderpreis gestiftet, der dem Blick der Menschen über die geographischen Grenzen hinweg gewidmet ist. Das erstmal werden zum Abschluss des Festivals Busse die Gäste ins tschechische Varnsdorf bringen, um dort die Preisträger des Festivals zu küren und gemeinsam zu feiern. Frau Schorlemmer hat wieder die Schirmherrschaft übernommen und auch dieses Jahr können wir uns über eine Weltpremiere freuen.

So bleibt bei aller Vorfreude nicht zu vergessen, all denen zu danken, die bis zur Eröffnung des Festivals, dieses erst ermöglicht haben und denen die während des Festival zum Gelingen beitragen werden.

ALL unseren Gästen wunderschöne und anregende fünf Tage Festival.

ANDREAS FRIEDRICH

Festivalleitung

PETER MATTHES

Organisation

ANTJE SCHADOW

Festivalleitung

LUTZ SIEVERT

Presse

INHALTSÜBERBLICK

Grußworte	3
Wettbewerb Spielfilm	7
Kurzfilm - Wettbewerb	13
Spezialpreis 2011	18
Retrospektive Milos Forman	19
Vom Balkan zum Baltikum	22
Mauerbau-Innere Emigration-Exil	25
DEFA Kinder- und Jugendfilm	31
Dokumentarfilme	35
Weltkino	40
Spezial	42
Eröffnungsveranstaltung	45
Abschlussveranstaltung	46
Festivalparty	47
Konzerte / Lesung	48 / 49
Ausstellungen / Workshop	50 / 51
Film ABC	52
Preise /Adressen	54
Team / Impressum	55
Förder / Sponsoren / Partner	57
Impressionen	58



LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER DES FILMFESTIVALS,

man kann mittlerweile sicher von einer guten Tradition im Dreiländereck sprechen, da sich das Neißer Filmfestival in diesem Jahr bereits zum achten Male jährt.

Herzstück des Festivals, das sich dem grenzüberschreitenden Kulturaustausch verschrieben hat, wird, wie in den vergangenen Jahren auch, der Spielfilmwettbewerb sein, bei dem der Preisträger aus jeweils vier polnischen, tschechischen und deutschen Filmbeiträgen von einer trinationalen Jury erkoren wird.

Daneben gibt es – und dies verdient es, ganz besonders hervorgehoben zu werden – erstmalig einen Spezialpreis für einen Film aus dem gesamten Festivalprogramm, welcher sich im Besonderen der Verständigung der kulturellen Unterschiede in der unmittelbaren Nachbarschaft von Polen, der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland widmet.

Zwar sind uns in den letzten Jahren durch die Erweiterung der Europäischen Union, die Globalisierung, die immer engere wirtschaftliche Verflechtung und die technische Vernetzung auch weit entfernte Länder und Kulturen nähergekommen. Ein echter Dialog lebt jedoch nach wie vor von den Begegnungen zwischen den Menschen und dem regelmäßigen Austausch, weshalb ich den neu ausgelobten Spezialpreis nachdrücklich begrüße. Das Filmfestival bringt Regisseure und Filmschaffende aus Polen, Tschechien und Deutschland zusammen und eröffnet so die Möglichkeit, ihre Werke zu zeigen und untereinander sowie mit den Zuschauern zu diskutieren.

Ich bin überzeugt davon, dass der kulturelle Austausch der Schlüssel zum gegenseitigen Verständnis und unerlässlich für mehr Toleranz und Res-

pekt ist. Bei einem Kinobesuch können wir in fremde Kulturen eintauchen und uns auf eine Reise in eine andere Welt mitnehmen lassen.

Ich wünsche allen Kinobesucherinnen und -besuchern eine spannende und anregende Reise. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich von den Eindrücken auf der Leinwand mitreißen!

SABINE VON SCHORLEMER

Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KINOFREUNDE,

wie sagte die amerikanische Schauspielerin Meryl Streep einmal: »Man soll die Zuschauer nicht belehren, sondern berühren.« Genau dieses Motto haben sich die Filmemacher auch in diesem Jahr wieder zum Ziel gesetzt und stellen ihre Werke den Kinobesuchern beim 8. Neißer Filmfestival vor. Dabei werden die Filme grenzüberschreitend an verschiedenen Orten in Ostsachsen sowie im polnischen Zgorzelec und in Liberec und Varnsdorf auf tschechischer Seite präsentiert. In diesem Jahr kommt Hradek nad Nisou als neue Spielstätten dazu. Neben den Filmen steht vor allem die Begegnung unter Nachbarn im Mittelpunkt. Junge Leute aus Deutschland, Polen und Tschechien besuchen das Festival und erarbeiten unter professioneller Anleitung gemeinsam einen Kurzfilm. So ermöglicht das Medium Film ein »Brückenbauen« und einen Austausch zwischen den Kulturen. Bilder drücken vielfach mehr aus, als tausend Worte. Das Zusammenwachsen Europas, die Gemeinsamkeiten, aber auch das, was uns noch trennt, wird beim Neißerfestival erlebbar. Als Landrat des Landkreises Görlitz und

Vorsitzender des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien freue ich mich ganz besonders über die Initiative und das Engagement der Organisatoren. Sie haben mit großem Fingerspitzengefühl wieder einen nicht alltäglichen Filmkanon ausgewählt. Damit strahlt das Neißefilmfestival weit über die Grenzen des Dreiländerecks hinaus und wird zahlreiche Besucher anlocken.

Ich wünsche Ihnen viele interessante (Film-)Abende und anregende Gespräche danach.

Herzliche Grüße,
BERND LANGE
 Landrat

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FILMFREUNDE,

im Namen der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH (MDM) möchte ich Sie herzlich zum 8. Neißer Filmfestival begrüßen. In den kommenden Tagen erwartet uns ein spannendes Programm mit über 70 Filmen, darunter aktuelle Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme, Kinderfilme und Filme aus der Region. Und auch das Rahmenprogramm, bestehend aus Ausstellungen, Workshops, Lesungen, Theater und Konzerten, verspricht spannende Einblicke in das Filmschaffen unserer unmittelbaren Nachbarländer im Osten. Das Neißer Filmfestival ist mit seinen grenzüberschreitenden Filmvorführungen und Programmen im Dreiländereck einzigartig und hat sich dank der Kooperation von Filmklubs in Polen, Tschechien und Deutschland als eine wichtige Begegnungsstätte für Film- und Kulturfreunde etabliert. Auch wir setzen uns seit vielen Jahren für gute Kontakte und eine rege Zusammenarbeit zwischen Produzenten, Filmemachern und Verleihern in Deutschland

und Osteuropa ein. In den letzten Jahren entstanden zahlreiche Koproduktionen mit Unterstützung der MDM, die regelmäßig auf Festivals in der ganzen Welt vertreten sind. So auch hier – mit dem geförderten Film »Der Dieb des Lichts« zeigt das diesjährige Neißer Filmfestival ein eindrucksvolles Beispiel einer internationalen Koproduktion. Überdies sind die von uns geförderten Produktionen »Heute war damals Zukunft«, »White Box« und »Goethe!« im Programm zu sehen.

Freuen wir uns auf bewegende, große wie kleine Filmmomente, auf angeregte Diskussionen und auf Begegnungen mit alten und neuen Freunden.

MANFRED SCHMIDT
 Geschäftsführer der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)

Zeit zur Orientierung



STÜRMER
 UHRMACHERMEISTER & JUWELIER

Ebersbach/Sa. | Bahnhofstraße 23

Zittau | Am Markt 12

www.juwelier-stuermer.de

LIEBE KINOFREUNDE IM DREILÄNDERECK,

2011 ist das Jahr eines Jubiläums, das in Zusammenhang mit dem Neißer Filmfestival steht. Vor 20 Jahren wurde der deutsch-polnische Nachbarschaftsvertrag unterzeichnet. Damit wurde eine neue Grundlage der freundschaftlichen Zusammenarbeit geschaffen – einer Zusammenarbeit, wie sie das Neißer Filmfestival bereits zum achten Mal mit bemerkenswerter Selbstverständlichkeit praktiziert.

Die fünf Tage filmischer Spurensuche bei den Nachbarn sind umso mehr zu begrüßen, da sie sich nicht im deutsch-polnischen Austausch erschöpfen, sondern ebenso die tschechische Seite mit einbeziehen. Das Festival im Dreiländereck zeigt so auf vorbildliche Weise, wie Nachbarschaft zwischen EU-Staaten auch auf regionaler Ebene mit Leben gefüllt werden kann und dass die geografische Randlage auch von Vorteil ist. Kulturwissenschaftler wissen seit langem, dass sich das Spannendste nicht im Zentrum, sondern an der Peripherie abspielt.

Besonders möchte ich Ihnen den Themenschwerpunkt »Mauerbau – Innere Emigration – Exil« empfehlen – schließlich sind polnische Werke, die in den letzten zwei Jahrhunderten im Untergrund und im Exil entstanden, bis heute prägend für die polnische Kultur. In diesem Sonderprogramm können Sie seltene cineastische Perlen entdecken, die fern der Heimat entstanden, zensiert oder verboten wurden.

Ich wünsche uns allen viele neue Perspektiven!

AGNIESZKA SURWIŁŁO-HAHN

stv. Direktorin Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig



im exil



**20. august
2010
sektor evolution
dresden**

**draußen und drinnen
tag und nacht**

WETTBEWERB SPIELFILM

Der Wettbewerb führt die jüngere Generation der Filmemacher/innen aus den drei Nachbarländern zusammen. Der Sieger wird auch in diesem Jahr von einer trinationalen Jury gekürt.

Die Kamera-Fahrten führen uns durch vergangene Geschichte, durch Generationen und ihre Lebensentwürfe und konfrontieren uns mit der Gegenwart. In den diesjährigen Filmen finden wir Alltägliches, aber auch Besonderes, und nicht immer bleibt dabei alles wie es war. Begegnung birgt auch Veränderung oder zeigt uns eine andere Sicht auf die Dinge. Wir freuen uns in diesem Jahr, Ihnen einen besonders spannenden und sehenswerten Wettbewerb präsentieren zu können.

OF	Originalfassung
dt	deutsche Fassung
dt Ü	deutsche Übersetzung
pl Ü	polnische Übersetzung
cz Ü	tschechische Übersetzung
dUt	deutsche Untertitel
eUt	englischer Untertitel

LYNCH / LINCZ



05.05. 15.00 KRONENKINO, ZITTAU

PL 2010 | 100 min OF + dt/cz Ü

Buch/Regie: Krzysztof Łukaszewicz

Kamera: Rafał Paradowski, Roman Suszyński

Produzent: Włodzimierz Niderhaus

Darsteller: Leszek Lichota, Agnieszka Podsiadlik,

Wiesław Komasa, Maciej Mikołajczyk, Łukasz Simlat,

Zbigniew Strzyj, Krzysztof Franiczek

In einem masurischen Dorf wird ein sechzig Jahre alter Mann grausam umgebracht. Sechs Männer sind an der Tat beteiligt. Während der Ermittlungen stellt sich heraus, dass das Opfer jahrelang Menschen in der Umgebung terrorisiert hat. Unbescholtene Dorfbewohner geraten in die Mühlen der Justiz und Anklage. Das ganze Dorf kämpft für ihre Freilassung.

MUTTER TERESA DER KATZEN /
MATKA TERESA OD KOTOW

04.05. 20.00 CENTRUM PANORAMA, VARNSDORF

06.05. 15.00 KRONENKINO, ZITTAU

PL 2010 | 95 min. OF + dt/cz Ü

Buch / Regie: Paweł Sala | Kamera: Mikołaj Łebkowski

Schnitt: Agnieszka Glińska Polish Association of Film

Editors (PSM) | Produzent: Sławomir Rogowski |

Darsteller: Ewa Skibińska, Mariusz Bonaszewski,

Mateusz Kościukiewicz, Filip Garbacz

Artur and Martin werden plötzlich verhaftet. Ein unfassbarer Verdacht lastet auf dem ungleichen Brüderpaar. Sprunghafte Rückblicke zeigen einen scheinbar normalen Alltag mit deren Mutter Teresa, die ein übergroßes Herz für Katzen hat, mit ihren Söhnen aber kaum klar kommt. Verstörende Verfilmung eines authentischen Falls, der ganz Polen in Atem hielt, bei dem eine Mutter von ihren beiden Söhnen ermordet wurde.

DAS BÖSE HAUS / DOM ZŁY



06.05. 22.00 KRONENKINO, ZITTAU

07.05 19.30 KULTURHAUS, BOGATYNIA

PL 2009 | 100 min OF + dUt + cz Ü

Regie: Wojciech Smarzowski | Buch: Wojciech Smarzowski, Łukasz Kośmicki | Kamera: Krzysztof Ptak PSC | Schnitt: Paweł Laskowski PSM | Produzent: Anna Iwaszkiewicz, Dariusz Pietrykowski, Andrzej Połęcz | Darsteller: Arkadiusz Jakubik, Marian Dziędziel, Kinga Preis, Bartłomiej Topa, Katarzyna Cynke, Roman Gancarczyk, Eryk Lubos

Eines nachts im Herbst 1978 landet Edward auf dem Hof des Ehepaars Dziaba in den Bergen. Eine Flasche »Selbstgebrannter« bricht das Eis und beseitigt anfängliches Misstrauen. Gemeinsame Pläne werden geschmiedet und in Angriff genommen. Doch Verlangen und Leidenschaft gesellen sich bald zur Freundschaft hinzu.

Eines Tages im Winter taucht plötzlich ein Ermittler auf, der einen vier Jahre alten Mordfall aufklären will, in dem Edward der Hauptverdächtige ist...

REKRUTIERTER LIEBE / ZWERBOWANA MIŁOŚĆ



05.05. 22.00 KRONENKINO, ZITTAU

06.05. 19.30 KULTURHAUS, BOGATYNIA

07.05. 16.00 CENTRUM PANORAMA

PL 2009 | 90 min OF + dt/cz Ü

Regie: Tadeusz Król | Buch: Tadeusz Król, Paweł Szlachetko | Kamera: Tomasz Augustynek | Schnitt: Aleksander Stefański | Produzent: Sylwester Banaszkiwicz, Marcin Kurek | Darsteller: Robert Więckiewicz, Joanna Orleańska, Sonia Bohosiewicz, Krzysztof Stroiński, Maria Seweryn, Leszek Piskorz

Polen im Jahr 1989. Es ist die Zeit, in der sich das erste Mal in der Geschichte des Ostblocks Regierungsvertreter mit Oppositionsvertretern der Gewerkschaft »Solidarnosc« treffen. Funktionäre des Innenministeriums ahnen, dass das Ende ihrer Zeit gekommen ist. Zwei einfache Angestellte des Innenministeriums werden damit betraut, Geheimdokumente und Millionen Dollar Schwarzgeld außer Landes zu bringen.

In dieses Spiel ist auch das Warschauer Callgirl Anna verstrickt. Anna hat über ihr eigenes Leben bisher immer selbst bestimmt, bis sie einen Agenten des polnischen Geheimdienstes trifft.

ABGEBRANNT - BURN OUT



03.05. 19.00 V-KLUB, LIBEREC

05.05. 16.00 CENTRUM PANORAMA, VARNSDORF

06.05. 20.00 KINO, HRADEK

07.05. 20.00 KRONENKINO, ZITTAU

D 2011 | 102 min dt + cz/pl Ü + eUT

Regie: Verena S. Freytag | Drehbuch: Verena S. Freytag | Kamera: Ali Goezkaya |
Schnitt: Francois Rossier | Musik: Roland Sutterwhite | Mit Maryam Zaree, Tilla
Kratochwil und Lukas Steltner

Zu Gast: Verena S. Freytag

Verena Freytags realitätsnaher Milieustudie ABGEBRANNT gelingt es, unser Klischeebild von einer sogenannten »Hartz-IV-Empfängerin mit Migrationshintergrund« ins Wanken zu bringen. Die Figuren, insbesondere die Protagonistin Pelin, werden äußerst differenziert dargestellt. Ihre Sprache ist ungeschönt, ohne aufgesetzten »Unterschicht-Slang«, der Film denunziert seine Figuren zu keiner Zeit. Die Handlung nimmt immer wieder überraschende Wendungen, die unsere Erwartungen unterlaufen. (Begründung für Drehbuchpreis ZDF/MAX Ophüls Festival 2011)

PAPA GOLD



06.05. 18.00 CENTRUM PANORAMA, VARNSDORF

07.05. 13.00 KRONENKINO, ZITTAU

D 2010 | 77 min dt + cz/pl Ü

Regie: Tom Lass | Drehbuch: Tom Lass | Kamera: Anselm Belser | Schnitt: Tom Lass,
Axel Ranisch, David de Feudes | Mit Peter Trabner, Tom Lass, Lore Richter, Axel
Ranisch, Emily Kuhnke, Anne Grabowski, Jakob Lass

Denny lebt in Berlin, säuft und tanzt die Nächte durch, schläft mit einem Mädchen nach dem anderen. Dennys Mutter lebt mit einem anderen Mann und hat mit diesem ein neues Baby. Denny spricht seit 10 Jahren nicht mehr mit seiner Mutter. Doch eines Tages steht Frank, der neue Mann von Dennys Mutter vor der Tür. Nach anfänglicher Ablehnung stellt sich die Frage: Wer wird zuerst erwachsen?

CINDY LIEBT MICH NICHT / CINDY DOESN'T LOVE ME



05.05. 17.30 KRONENKINO, ZITTAU

07.05. 17.00 KINO, HRADEK

D 2010 | 92 min dt + cz/pl Ü

Buch & Regie: Hannah Schweier | Kamera: Thorge Horstman | Schnitt: Barbara Toennieshen | Filmmusik: Matthias Klein | Mit Clemens Schick, Peter Weiss, Anne Schäfer, Jacques Malan, Edgar M. Böhlke

Zu Gast: Hannah Schweier

Franz, Barkeeper im »Cindy liebt mich nicht« und David, Referendar bei der Staatsanwaltschaft, haben beide gleichzeitig eine Liebesgeschichte mit einer jungen Frau, ohne von dieser Dreiecksbeziehung zu wissen. Maria ist eine besondere Frau, die jedem genau das gibt, was er zu brauchen scheint, und doch ganz in ihrer eigenen Welt lebt. Als sie mit einem Mal verschwindet, treffen die beiden Männer aufeinander. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach Maria. Die große Sehnsucht, die Suche nach und das Finden von Liebe und die Frage, weshalb wir uns für jemanden entscheiden.

3 PATIENTEN / 3 PATIENTS



05.05. 17.00 KINO, HRADEK

06.05. 17.30 KRONENKINO, ZITTAU

07.05. 20.00 CENTRUM PANORAMA

D 2010 | 70 min dt + cz/pl Ü

Regie: K. - Gregor Eichhorn | Drehbuch: K.-Gregor Eichhorn | Mit Stefan Wancura, Claudia Kraus, Peter Schneider, Jannik Nowak, Klaus Schleiff, Thomas Schmieder

Der Notarzt Matthias Kurowski hat für sich eine Entscheidung getroffen. Er trifft nämlich keine Entscheidungen mehr. Die Schwere des Alltäglichen Leids und Schmerzes sind eine Last auf seiner Schulter, der er nur mit Zynismus begegnen kann (und guter Musik). Mit Patienten, die er gerettet hat, spricht er nicht, denn er will nicht wissen, was aus seinen Handlungen wird. Nicht sehen müssen, ob Leben retten immer Sinn macht. Doch einmal durchbricht ein jeder sein Prinzip und das Gebäude, was er um sich baut, beginnt zu wackeln. Ein Film über den Sinn des Lebens, lebensrettende Medizin und die Auseinandersetzung mit einer Ethik der Sterbehilfe. Ein klarer Film, der alles anders als gleichgültig bleibt sondern hinterfragt und versucht, der Hektik des Alltags zu begegnen und die Oberflächlichkeit menschlicher Beziehung neu auszuloten.

DREAMERS - ZOUFALCI



07.05. 15.00 KRONENKINO, ZITTAU

07.05. 20.00 KINO, HRADEK

CZ 2009 | 97 Min OF + dt/pl ü

Regie: Jitka Rudolfova | Drehbuch: Jitka Rudolfova | Kamera: Michael Kabos | Schnitt: Otakar Senovsky | Musik: Nuz | Mit: Simona Babcakova, Dagmar Blahova, Michal Kern, Vaclav Neuzil, Zuzana Onufrakova, Jaroslav Plesi, Jakub Zazek, Pavlina Storkova

Zu Gast: Jakub Zazek, Pavlina Storkova

Sechs Freunde aus einer Kleinstadt, wie Sie überall sein kann, treffen sich nach Jahren wieder. Drei Frauen und drei Männer die wissen, was sie nicht wollen. Alle mit Situationen konfrontiert, die nicht der Komik entbehren, beschliessen sie eine alte Idee wahr werden zu lassen. Wird das gemeinsame Leben in einem Bauernhaus als gesuchtes Glück funktionieren? Ein Film der nicht nur eine Komödie ist, nicht nur für die Mitte der Dreißigjährigen gilt. Ein Film über Gefühle, über Menschen, denen der Umgang mit Freiheit nicht nur leicht fällt. Und wie im Leben, lebt der Film auch in tragischen Momenten vom Komischen.

PROTEKTOR



07.05. 17.30 KRONENKINO, ZITTAU

08.05. 17.00 KINO, HRADEK

D/CZ 2009 | 102 Min OF + dt/pl ü

Regie Marek Najbrt | Drehbuch: Robert Geisler, Benjamin Tucek, Marek Najbrt | Kamera: Miloslav Holmann | Schnitt: Pavel Hrdlicka | Musik: Midi Lidi, Petr Marek | Mit Jana Plodková, Marek Daniel, Klára Melíšková, Sandra Nováková, Jan Budař, Martin Myšíčka, Josef Polášek, Jiří Ornest, Matthias Brandt

Die Lebensgeschichte eines tschechischen Ehepaars vor dem Hintergrund der Ereignisse in der Tschechoslowakei der 1930er Jahre. Emil Urbata ist Rundfunkredakteur und seine jüdische Frau Hana ist Filmschauspielerin. Mit der Okkupation des Landes durch Hitler-Deutschland im Jahre 1939 brechen für beide schwere Zeiten an. Durch seine anfangs nur augenscheinliche Zusammenarbeit mit dem nationalsozialistischen Arbeitgeber, versucht Emil Urbata seine Frau zu schützen. Vor allem nach dem Attentat auf den stellvertretenden Reichsprotektor Reinhard Heydrich Ende Mai 1942 steht er aber vor einem Dilemma. Es scheint nur noch die Kollaboration mit dem Regime möglich. Ein in Tschechien lebhaft diskutierter Film, der auch für den Auslands Oscar nominiert wurde.

FESSELN / POUTA



04.05. 19.00 V-KLUB, LIBEREC

05.05. 20.00 KRONENKINO, ZITTAU

CZ 2009 | 146 min OF + dt/pl Ü

Regie: Radim Špaček | Buch: Ondrej Stindl | Kamera: Jaromír Kačer | Schnitt: Anna Ryndová | Produzent: Petr Bilek | Darsteller: Ondrej Malý, Martin Finger, Kristína Farkasová, Lubos Veselý, Lukás Latinák, Barbora Mílotová

In der Tschechoslowakei scheint 1982 das totalitäre kommunistische System allmächtig und unantastbar. Diese Zeit hat der Regisseur Radim Špaček filmisch eingefangen, im atmosphärisch dichten Thriller »Pouta« (»Fesseln«) über Antonín Rusnák, einen der Top-Agenten der tschechischen Staatssicherheit. Antonín Rusnák ist von seinem eigenen Leben gelangweilt und angewidert. Von Neurosen und seinem Unvermögen, Beziehungen zu anderen aufzubauen, geplagt, richtet er seine unbestimmte Sehnsucht nach einem anderen Leben auf die junge Klára, die Geliebte eines Dissidenten. Bei seinen aussichtslosen Versuchen, sich ihr zu nähern, übertritt er immer häufiger die Regeln der Staatssicherheit. Sein Handeln richtet sich nicht mehr nur gegen potentielle Dissidenten, sondern auch gegen Kollegen und vor allem sich selbst.

-ANZEIGE-

ZWEITAUSENDEL F



01.01. – 31.12.2011 ÜBERALL

Deutschland 2011 | 525600 min OF
POETISCHER REALISMUS | Regie: Wir



Die Halbzeit des Jahres 2011 haben wir schon erreicht, viele Geschichten sind bereits erlebt, Leid und Glück gefühlt worden. Das Leben schreibt die besten Geschichten – auch wieder im Jahr 2011. Die Protagonisten des Filmes sind du und ich, wir alle. Ganz normale Personen, die ihren Alltag mit all seinen Tücken, zu meistern versuchen.

Das Jahr ist wie ein Mensch. Facettenreich und komplex. Es hat Humor – spritzigen ebenso wie schwarzen und auch Ironie und Zynismus liegen ihm nicht fern. 2011 schenkt uns sowohl manche melancholische aber auch sehr viele schöne Stunden.

Geniesse das Jahr 2011, denn es läuft nur ein einziges Mal!

www.zh2.de

KURZFILM-WETTBEWERB 1

110 MIN

05.05. 22.00 KUNSTBAUERKINO 1
GROSSHENNERSDORF

LAMA

D 2010 | 2:14 min

Regie: Georg Schneider

Zwei Lamas, die sich auf einem Berg um die aufploppenden Grasbüschel streiten, müssen die Konsequenzen ihrer Fressgier tragen.

RAUSCH / INTOXICATION

D 2010 | 20:25 min

Regie: Verena Jahnke

Auf nächtlicher Streife wird der vermeintliche Drogendealer Laye Nawesi verhaftet. Bei einer Zwangsmaßnahme auf der Polizei kommt er ums Leben.



THE FEAST

D 2010 | 3:24 min

Regie: Boris Seewald

Eine Hommage an das Alte... mit frischer Musik.



ANGUSTIA

D 2010 | 19:33 min

Regie: Sebastian Harrer

Eine regnerische Nacht. Ein einsamer Landgasthof. Zwei Fremde teilen sich ein Zimmer. Doch was verbirgt der düstere Tom Parker in seinem Koffer? Da die Polizei nach einem Mörder fahndet, beschließt der Rucksacktourist Hans es herauszufinden...

ELEVATOR

CZ 2010 | 6:00 min

Regie: Jan Drozda

Eine symbolische Darstellung des Lebens. Ein Mann geht durch die Etagen eines Hochhauses wie durch unterschiedliche Perioden seines Lebens. Probleme, Fragen, Zweifel und Leidenschaft – bis er sein Ziel erreicht.



DIE BEWERBER / THE CONTENDERS

D 2010 | 7:48 min

Regie: Lutz Heineking, jr.

Ein Film, in dem sich zwei Bewerber in nur sieben Minuten um Kopf



und Kragen reden. Ein Film mit Spass an der Freude und viel Perspektive. Ein Film übers »Big Business«.

SWIMMING POOL

CZ 2010 | 7 min

Regie: Alexandra

Hetmerová

Zwei Außenseiter sind nachts im Freibad eingeschlossen. Eine Liebesgeschichte.



LIEBE SONNE / BELOVED SUN

D 2010 | 4:46 min

Regie: Uli Seis, Franka Sachse

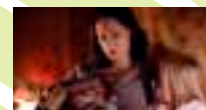
Ein Glühwürmchen verliebt sich in das größte, am hellsten leuchtende Ding, das es finden kann: Die Sonne. Glühwürmchen sind ja so romantisch! Auch wenn es das Letzte ist, was sie tun...

AUF WIEDERSEHEN PAPA / GOODBYE PAPA

D 2010 | 22:00 min

Regie: Sandra Nedeleff

Als ihre Eltern sich trennen, bricht für die 6-jährige Charlie eine Welt zusammen.



Ihr Vater zieht aus und stellt ihr schon bald darauf seine neue Freundin vor. Charlie glaubt aufgrund eines Märchens, dass ihr Vater von dieser Frau vergiftet wurde. Um ihn davon zu befreien, kommt Charlie auf eine verhängnisvolle Idee...

ARBEITER VERLASSEN DIE FABRIK / WORKERS LEAVING THE FACTORY

D 2010 | 10:29 min

Regie: Anna Linke

In Erinnerung an die Brüder Lumière machen

sich auch in dieser Geschichte die Protagonisten auf, die Fabrik und damit die Eintönigkeit ihres Lebens zu verlassen.



THE ART OF FORGETTING THINGS

D 2011 | 7:42 min

Regie: Falk Effenberger

Ist es nicht manchmal wundervoll zu vergessen? Jeder Tag ein neues Leben. Jedes Bild eine neue Welt. Du scheinst den Faden zu verlieren, aber du weißt - da muss eine Verbindung sein zwischen all diesen Fragmenten...

KURZFILMWETTBEWERB 2

180 MIN

06.05. 20.00 KUNSTBAUERKINO 1

GROSSHENNERSDORF

HEARTWORK

D 2010 | 9:15 min

Regie: Nils Strüven

Eine junge Frau verliert sich immer weiter in ein extatisches Großstadt-Nachtleben, presst dabei ihre Sehnsüchte mehr und mehr in den Hintergrund. Doch als sich ihre Gefühle plötzlich einen Weg nach außen bahnen, muss sie machtlos zurückbleiben.

FEIERABEND / POLAR BEAR

D 2010 | 3:20 min

Regie: Dennis Stormer

Ein üblicher Feierabend

eines Wiesbadener Finanzbeamten aus Gebäude II M-Z ein ganz normaler, besonderer Tag mit vielen Überraschungen.



WIE EIN FREMDER / STRANGER AT HOME

D 2010 | 23:30 min

Regie: Lena Liberta

Azad ist jung und verliebt. Ihm müsste die



Welt offen stehen, doch als Geduldete dürfen er und seine Familie nicht einmal die Stadt verlassen. Als seine Freundin Lisa wegziehen will, muss er sich zwischen seiner Familie und der eigenen Freiheit entscheiden.

MORGEN FRÜH WENN GOTT WILL / FIRST FROST

D 2010 | 5:00 min

Regie: Maria-Anna Rimpfl

Ein eisalter Wintermorgen

auf dem Land. Eine intakte Familie beim Frühstück. Plötzlich drängt sich ein fremder Mann mit an den Tisch und macht keine Anstalten mehr zu gehen...



THE EASY GUIDE TO BECOME A FAMOUS ARTIST

D 2010 | 3:21 min

Regie: Rita Maria Hausberger, Jonathan Rodriguez Moya, Markus Wendling



Der ultimative Ratgeber für jene, die berühmte Künstler werden wollen. Das kann ja nicht so schwer sein, oder?!

RAJU

D 2010 | 23:30 min

Regie: Max Zähle

Ein deutsches Ehepaar adoptiert ein indisches Waisenkind. Als es spurlos verschwindet merken sie, dass sie Teil des Problems sind.



RABENJUNGE / RAVENBOY

D 2011 | 9:40 min

Regie: Andrea Deppert

Unter den Kindern des Dorfes herrscht das Gesetz des Stärkeren:



Angeführt vom brutalsten und gemeinsten der Jungen verhöhnen sie den Außenseiter, den

Rabenjungen. Eines Tages erscheint ein bezauberndes Mädchen aus der Ferne, das alle in ihren Bann zieht. Wem wird sie ihre Aufmerksamkeit schenken?

DREAMS

D 2010 | 20:00 min

Regie: Adam Ewald

Der Protagonist wird in eine ihm unbekannte Welt »geboren« und muss Aufgaben ausführen, die ihm unbegreiflich sind und ihn deprimieren. Durch einen Zufall erhält er die Möglichkeit, dieser fremdbestimmenden Welt zu entfliehen und sich auf die Suche nach seinem Traum zu machen.

END OF SEASON / ENDE DER SAISON

PL 2009 | 5:00 min

Regie: Oskar Kozlowski

Ein schwarz-weiß-Eindruck, an einem Strand in Swinoujscie Mitte September gedreht. Die letzten Strahlen der Sommersonne »fangen« die Alten, oft kranke. Polen und Deutsche. Ihre Wanderungen, die letzten Bäder vor dem Ende des Herbstes.

ROUSEK

2010 | 14 min

Regie: Tomáš Klein

Herr Rousek geht seinen eigenen Weg. Was muss passieren, damit sich ein Fenster öffnet?



STUDIUM-DELUXE

D 2010 | 17:25 min

Regie: Florian Thomi

Heute hat Bob zusammen mit seiner Co-Moderatorin Nancy eine wahre Sensation parat: Studium-Deluxe! Garant für Reichtum, Schönheit und unendlichen Ruhm.

YOUR DEAMONS ARE ALRIGHT

D 2010 | 16:00 min

Regie: Marco Erbrich

Ruths Leben ändert sich vom einen auf den anderen Moment. Ihr weltliches Dasein kann sie über ihren Schmerz und ihre Trauer nicht hinwegtrösten. Auf der Suche nach Gerechtigkeit und ihrer inneren Ruhe beginnt sie eine ungewöhnliche Reise.

ALMA SEEDS THE WORLD

D 2010 | 1:13 min

Regie: Frederyke Sauerbrey

Surrealer Stop Motion über Wachstum und Welt.

DEPARTURE: ON TIME

CZ 2010 | 21 min

Regie: Tomáš Pavilcek

Ein Film über eine unmotivierte Freundschaft



zweier Außenseiter – den 20-jährigen ziel- und orientierungslosen Ondrej und dem 50-jährigen, vom Leben gelangweilten Karel.

BAMBULE

D 2010 | 20:00 min

Regie: Jan Hearing

Als der erfolgreiche Jungarchitekt Stefan ein exklusives Bürogebäude plant, steht dem Vorhaben ein linker Bauwagenplatz im Weg. Mit einem Vergleichsangebot soll er die Bewohner des Platzes dazu bewegen, freiwillig das Feld zu räumen.

KURZFILMWETTBEWERB 3

110 MIN

07.05. 17.00 KUNSTBAUERKINO 1

GROSSHENNERSDORF

SEIT DEM TOD MEINER MUTTER / SINCE MY MOTHER DIED

D 2009 | 14:30 min

Regie: Milan Skrobanek

Der 18 jährige Außenseiter Rafael nutzt das ihm entgegengebrachte Mitleid nach dem Tod seiner Mutter schamlos aus. Besonders Jenny, ein Mädchen aus der Schule fällt auf seine Mitleidstour herein und lässt sich von ihm ausnutzen.

SKOTOS

D 2010 | 8:02 min

Regie: Daniel Rübesam

Ein Blinder, der Zeuge einer versuchten Vergewaltigung wird, beweist Zivilcourage.

GRAUE FÜCHSE / GREY FOXES

D 2010 | 22:14 min

Regie: Robert Kellner
Das Rentnerquartett

Herbert, Walter, Hermine



und Ulrike fühlt sich von ihrem Anlageberater hintergangen. Als sie ihn entführen, um an ihr vollständig verspekuliertes Vermögen zu gelangen, stoßen sie an ihre Grenzen. Nach einer wahren Begebenheit im Jahr 2009.

THE HOMECOMING / HEIMKEHREN

PL 2009 | 12:50 min

Regie: Natalia Kostenko

Ist ein Film darüber, was passiert, wenn man Zigaretten holen geht und 20 Jahre später zurück kommt. Und über Gefühle die anhalten und guten Willen, der keiner Erklärung bedarf.

**GRAFFITI TIGER**

CZ 2010 | 10 min

Regie: Libor Pixa

Eine humorvolle und melancholische Liebesgeschichte über einen einsamen Graffiti-Tiger und sein Leben an Wänden und Fassaden der Prager City. Die Stadt entwickelt sich zu einem Dschungel, in dem der Tiger nach seiner verlorenen Liebe sucht.



hahmann+zimmermann

werbung | digitaldruck | messebau



www.handz.info

Großschönau | Hauptstraße 71 | Tel. 035841 3838-0

BETTINAS JOB

D 2010 | 14:26 min

Regie: Patrick Richter

Bettina ist unzufrieden.

Umgeben von Armut, Krankheit und Tod, versucht sie, ihrem Beruf etwas Positives abzugewinnen.



PRINCESS / PRINZESSIN

PL 2009 | 16:30 min

Regie: Edyta Sewruk

Jerzy macht sich auf den Weg nach Warschau, um seine 20-jährige Tochter Malgosia an ihrem Geburtstag zu besuchen. Auf dem Weg dahin werden Erinnerungen wach.

BETTEN-SEIFERT IST TOT

D 2010 | 14:30 min

Regie: Thomas Krauslach

Wolfgang pflegt seit Jahren seine chronisch

krankte Frau. Als sich ihr Zustand verschlechtert, steht er zwischen der Pflicht seiner Ehe und der Freiheit seines Lebensabends.



berühren

bewegen

begleiten

SHIATSU

Hagen Kreisel

Shiatsu-Praktiker (GSD)

Kränzelstr. 28, Görlitz

035 81. 72 68 41

www.shiatsu-görlitz.de



SPEZIALPREIS 2011

Im Jahre 2011 wird das Neißer Filmfestival erstmalig vom Filmverband Sachsen mit einem Preisgeld von 550 Euro für einen »SPEZIAL-Preis« unterstützt.

Der Preis wird vergeben für einen Spiel-, Dokumentar- oder Kurzfilm aus dem gesamten Festivalprogramm, welcher sich im Besonderen dem Verständnis für die kulturellen und ethnischen Unterschiede in der unmittelbaren Nachbarschaft von Polen, Tschechien und Deutschland oder den vorhandenen Gemeinsamkeiten widmet.

Der Preis wird verliehen an einen Film, der sich mit Respekt und Toleranz der jeweiligen anderen Kultur nähert und damit den Weg zum Dialog bereitet.

Die in diesem Wettbewerb aufgenommenen Filme können sowohl Co-Produktionen der teilnehmenden Länder oder aber auch ein filmischer Blick von einem Land zu den Menschen des anderen Landes sein und sollten nicht vor 2009 entstanden sein.

Folgende Filme konkurrieren um den SPEZIAL-Preis

- »Aber das Leben geht weiter« Regie: Karin Kaper, Dirk Szuszies / Dok-Film
- »Little Poland« Regie: Sabine Zimmer, Sandra Budesheim / Dok-Film
- »Der böhmische Knoten« Regie: Pavel Schnabel / Exil - Film
- »Grenzgänger« Regie: Pavel Schnabel / Exil - Film
- »Polnische Ostern« Regie: Jakob Ziemnicki / Eröffnungsfilm
- »End of Season« Regie: Oskar Kozlowski / Kurzfilm

Quo vadis DOKumentarfilm?



4. FILMSOMMER SACHSEN

15.6.

Mediencampus Leipzig

Der Branchentreff
für Kreative,
Produzenten
und Förderer



RETROSPEKTIVE - MILOŠ FORMAN



Die 60er Jahre werden gern die ruhmreiche Epoche des tschechischen Films genannt. Und wenn man die verliehenen Preise an die zu dieser Zeit noch jungen tschechischen Filmregisseure betrachtet, so ist nicht nur ein Miloš Forman Beleg dieser Aussage.

Miloš Forman bleibt trotzdem der Bekannteste, und das mit Sicherheit auch auf Grund einiger

Filme, die heute bereits den Kultfilm-Status erreicht haben. Zwei davon, »Hair« und »Einer flog übers Kuckucksnest«, für den er seinen ersten Regie Oscar erhielt, werden innerhalb unserer kleinen Retrospektive zu sehen sein.

Forman, übrigens Klassenkamerad von Vaclav Havel in der Internatsschule von Podebrady an der Elbe, bleibt in seinen Filmen immer den Menschen treu die sich nicht fügen wollen, die gegen eine Gesellschaft der Bevormundung und Repression stehen. Seine drei großen Spielfilme, die vor dem Prager Frühling entstanden, sind Meisterwerke, die das Komische und das Tragische, das Groteske und das Politische vereinen. Forman war während des Prager Frühlings in Paris, um seinen ersten ausländischen Film zu drehen. Auf Grund der Behauptung, dass er das Land illegal verlassen hat, konnte er nicht dorthin zurück kehren.

Er rettet etwas von der Subversivität aus seiner Zeit in der Tschechoslowakei mit nach Amerika und bleibt auch dort mit seinen Filmen ganz nah bei unangepassten Menschen, die sich der Konformität in der Gesellschaft mit mehr oder weniger Erfolg widersetzen.

DER SCHWARZE PETER



08.05. 10.00 KRONENKINO, ZITTAU

CZ 1964 | 85 min dt

Regie: Miloš Forman | Mit: Ladislav Jakim, Pavla Martinkova, Jan Vostřil, Vladimír Pucholt, Pavel Sedláček

Im Alter von 17 Jahren fängt der junge Peter zu arbeiten an. Sein neuer Boss eines Selbstbedienungsladens gibt ihm nur knappe Anweisungen, doch auch im Privatleben scheint er immer den »schwarzen Peter« zu ziehen...

DIE LIEBE EINER BLONDINE



06.05. 17.30 KUNSTBAUERKINO 2
GROSSHENNERSDORF

CZ 1965 | 83 min OF + dt Ü

Regie: Miloš Forman | Mit: Hana Brejchová, Vladimír Pucholt, Vladimír Mensík, Ivan Kheil, Jirí Hrubý, Milada Jezková

Nach einer kurzen Affäre mit einem Musiker reist ein Mädchen aus einem kleinen Kaff in die große Stadt, um ihn, da er sich nach großen Versprechungen nicht mehr gemeldet hat, zu suchen. Sie zieht in seine Wohnung ein und stellt sein Leben komplett auf den Kopf.

DER FEUERWEHRBALL



08.05. 17.30 CAMILLO, GÖRLITZ

IT, CZ, SI 1970 | 73 min OF + dt Ü + eUt

Regie: Miloš Forman | Mit: Frantisek Svet, Josef Valnoha, Frantisek Debelka, Josef Kolb, Milada Jezková, Jan Vostřil

»Der Feuerwehrball« schildert einen Tag in einer Kleinstadt irgendwo in der Tschechoslowakei in den späten 60ern. Das Festkomitee der Feuerwehr bereitet einen Ball vor. Der Höhepunkt soll die Verleihung einer Feuerwehr-Axt an den 86-jährigen Ehrenhauptmann der Truppe sein. Das Komitee, bestehend aus zehn gestandenen Feuerwehrmännern, hat sich etwas Besonderes einfallen lassen: Neben einer Tombola soll eine Miss-Wahl nach westlichem Vorbild die Stimmung der Einwohner heben. Allerdings kommt dem Komitee diese Idee recht spät, und so ist man gezwungen, erst am Abend mit der Auswahl der Damen zu beginnen, die schließlich in einem Fiasko endet.

EINER FLOG ÜBERS KUCKKUCKSNEST



04.04. 18.00 CENTRUM PANORAMA, VARNSDORF

USA 1975 | 128 min CZ-Fassung

Regisseur: Miloš Forman | Buch: Lawrence Hauben, Bo Goldman | Kamera: Haskell Wexler und Bill Butler | Schnitt: Richard Chew, LynzeeKlingman und Sheldon Kahn | Darsteller: Jack Nicholson, Louise Fletcher, Will Sampson, Danny DeVito, William Redfield

Um einer Gefängnisstrafe zu entgehen, lässt sich der Kleinkriminelle Randall Patrick (R.P.) McMurphy in eine psychiatrische Anstalt einliefern. Dort findet er ein menschenverachtendes System vor. Unter der Herrschaft der kaltherzigen und machtbesessenen Oberschwester Ratched werden die Insassen mit Medikamenten und Elektroschocks ruhig gestellt und jeder freie Gedanke wird im Keim erstickt. McMurphy, der sich der Routine der Anstalt nicht anpassen will, rebelliert gegen das strenge Regelwerk und sichert sich damit die Gunst seiner Mitinsassen.

HAIR



07.05. 20.00 KUNSTBAUERKINO 2
GROSSHENNERSDORF

USA, D 1979 | 121 min dt

Regie: Miloš Forman | Mit: John Savage, Treat Williams, Beverly D'Angelo, Annie Golden, Dorsey Wright, Don Dacus, Miles Chapin, Michael Jeter

Miloš Formans Adaption des Rock-Musicals »Hair« über die Flower-Power-Generation der 60er Jahre ist mit ausgezeichneten Song- und Tanznummern und viel Witz angereichert. Nicht zu unrecht ist »Hair« mit seiner Vitalität, seinem musikalischem Temperament und seiner temporeichen Spannung ein Musicklassiker. Inhaltlich reflektiert »Hair« die großen Themen der 60er Jahre, die Anti-Vietnamkriegsbewegung und die Befreiung der Sexualität. Im Kampf gegen die konventionellen Werte der Gesellschaft treten Freundschaft und Kollektivität in den Vordergrund.

AMADEUS

70 mm Screening



06.05. 20.00 CENTRUM PANORAMA, VARNSDORF

USA 1984 | 160 min CZ-Fassung mit d Ut

Regie: Miloš Forman | Mit: Tom Hulce, F. Murray Abraham, Elisabeth Berridge

20 Minuten länger wird der schrille Komponist Wolfgang Amadeus Mozart in diesem Film porträtiert. Die Geschichte handelt von seinem Erfolg als musikalisches Genie am österreichischem Hof und von seinem Widersacher und alternden Hofkomponisten Antonio Salieri. Da letztgenannter um seine Anstellung am Hofe fürchtet, schmiedet er aus lauter Verzweiflung einen grausamen Plan gegen Amadeus.

GOYAS GEISTER



05.05. 15.00 KUNSTBAUERKINO 2
GROSSHENNERSDORF

Spanien, Spanien 2006 | 114 min dt

Regie: Miloš Forman | Mit: Natalie Portman, Javier Bardem, Stellan Skarsgård, Michael Lonsdale, Tomás Bilbatua, Mabel Rivera, Randy Quaid

Spanien, 1792. Inés, die junge Muse des berühmten Hofmalers Francisco de Goya, wird vor das Tribunal der Inquisition gezerrt und der Ketzerei beschuldigt. Dank Goyas Fürsprache wendet der finstere Mönch Lorenzo, Hauptstreiter der Inquisition, zwar die Todesstrafe ab, doch er gerät selber in Ungnade und muss fliehen. 16 Jahre später – Napoleons Streitkräfte sind inzwischen in Spanien einmarschiert – kommt Inés schließlich aus dem Kerker frei. Auch Lorenzo kehrt zurück, jetzt allerdings als glühender Verfechter der Revolutions-Ideale und Hauptankläger der alten spanischen Ordnung. Es kommt zum verhängnisvollen Wiedersehen zwischen Goya, Lorenzo und Inés.

VOM BALKAN ZUM BALTIKUM

In diesem Jahr machen wir auf unserer filmischen Reise bis zum Golf von Finnland einen kleinen Umweg nach Zentralasien. In einer ehemaligen Sowjetrepublik stehlen wir uns das Licht fürs Festival. Mit schon oft vergessener fotografischer Langsamkeit und Herzlichkeit beginnt unsere Reise in Kirgisien, um in Belgrad die Lust am Leben zu entdecken, begleitet von den schrecklich – schönsten Schlagern des Balkans.

Danach begleiten wir den Personalmanager einer israelischen Großbäckerei auf einer bizarren, warmherzig erzählten Odyssee in Richtung Rumänien. Eine nachdenkliche Reise zwischen den Kulturen mit mancher Überraschung.

Der ungarische Beitrag führt uns an die Grenzen der Vergänglichkeit, die mit Hilfe der Gen-Technik scheinbar für Momente aufgehalten, doch immer wieder zum Leben zurück führt. Am Ende unserer Reise wird es richtig kalt, der estnische Regisseur Marco Raat erzählt die Geschichte der Eiskönigin neu. Im ewigen Erleben des Erwachsenwerden, der Sehnsucht nach Liebe und Wärme verschmelzen die uns so bekannten Figuren zu einer neuen Synthese, die sich mit klarer Schönheit auszeichnet.

Fünf Meisterwerke, fünf Perlen des Festivals, die auf keinen Fall eine Reihe am Rande sein sollen, sondern die Vielfalt des alten und neuen Osteuropas mit Kraft, Humor und Eleganz präsentieren.

DER DIEB DES LICHTS



06.05. 20.00 TURMVILLA, BAD MUSKAU

07.05. 17.30 KUNSTBAUERKINO 2, GROSSHENNERSDORF

Deutschland, Frankreich, Niederlande, Kirgisien 2010 | 80 min OF + d Ut
Regie: Aktan Arym Kubat | Mit: Aktan Arym Kubat, Taalaikan Abazova, Askat Sulaimanov, Asan Amanov, Stanbek Toichubaev

Ein kleines Dorf in den Weiten Kirgisiens liebt einen Mann – nicht irgendeinen Mann, sondern den örtlichen Elektriker Svet-Ake, den man überall nur den »Herrn Licht« nennt. Er hat ein offenes Ohr – für den Herzschmerz der Dorfbewohner, ihren Ehefrust und ihre Lebenslust, doch vor allem für ihre Stromrechnung. Und das ist gut so, denn die Stromkosten in dem kleinen Dorf klettern in astronomische Höhen. Kaum kann sich noch jemand das Licht im Dunkel leisten, geschweige denn sich sonst irgendwie über Wasser halten. Und so lässt Svet-Ake die Stromzähler der Nachbarn auch schon mal rückwärts laufen – bis er mit dem Gesetz in Konflikt gerät und schließlich seinen Posten verliert.

Doch Herr Licht hält fest an einer kühnen Vision, die das Dorf aus der Misere führen und für zukünftige Generationen lebenswert machen soll: einen riesigen Windpark will er bauen. Doch die Unabhängigkeit hat ihren Preis...

DIE REISE DES PERSONALMANAGERS



05.05. 17.30 KUNSTBAUERKINO 2, GROSSHENNERSDORF

Israel, Deutschland, Frankreich 2010 | 103 min OF + dUt

Regie: Eran Riklis

Der Film handelt von einer jungen Frau, die eigentlich wie jeden Tag zu ihrer Arbeit in einer großen israelischen Bäckerei erscheinen soll. Da die Arme jedoch bei einem Attentat aus dem Leben geschieden ist, kann sie ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen. Doch dies fällt in der ersten Zeit überhaupt keinen Menschen in dem riesigen Betrieb auf, was für ordentlich Ärger sorgen würde, wenn diese Information an die Öffentlichkeit gelangt. Gemeinsam mit ein paar anderen Personen tritt der Personalmanager des Unternehmens eine Reise nach Rumänien an, wo die sterblichen Überreste der Frau hingebracht werden sollen. Die Reise gestaltet sich jedoch alles andere als einfach, da zu persönlichen Differenzen auch noch diverse andere Probleme auftauchen.

BELGRAD RADIO TAXI



07.05. 20.00 TURMVILLA, BAD MUSKAU

07.05. 22.00 CAMILLO, GÖRLITZ

08.05. 13.00 KUNSTBAUERKINO 1, GROSSHENNERSDORF

Deutschland, Serbien 2010 | 101 min dt

Regie: Srđan Koljević | Mit: Nebojsa Glogovac, Anica Dobra, Branka Katic, Vuk Kostic, Nada Sargin, Jasna Zalica, Nikola Rakocevic, Dubravka Kovjanic

Mal wieder Stau auf der Belgrad-Brücke, im Autoradio erklingt fröhlicher Balkan-Schlager – eine junge Frau verlässt fluchtartig ein Taxi, geht zur Brüstung und stürzt sich ohne zu Zögern in die Tiefe. Ihr kleines Baby lässt sie auf dem Rücksitz des Fahrzeugs zurück. Der Taxifahrer, ein abgebrühter Bosnienflüchtling, der seit Jahren keinerlei emotionale Bindung zu irgendeinem Menschen hatte, fühlt sich unerwartet für das Baby verantwortlich. Ein Film über das heutige Belgrad, seine Menschen und die letzten Tage einer fröhlichen Belgrader Radiostation. Ein Film über die Wiederentdeckung der Liebe und die Lust am Leben, immer begleitet von den schrecklich-schönsten Schlagern, die der Balkan zu bieten hat.

WOMB



04.05. 20.00 TURMVILLA, BAD MUSKAU

06.05. 22.00 KUNSTBAUERKINO 2, GROSSHENNERSDORF

Deutschland, Ungarn, Frankreich 2010 | 107 min dt

Regie: Benedek Fliegau | Mit: Eva Green, Matt Smith, Lesley Manville, Peter Wight, Tristan Christopher, Ruby O. Fee, István Lénárt, Hannah Murray

Eine junge Frau kehrt in das Haus ihrer Kindheit zurück. Beim Wiedersehen mit ihrem Jugendfreund Tommy ist die gegenseitige Anziehungskraft ungebrochen und es entwickelt sich eine leidenschaftliche Beziehung zwischen den beiden. Es ist das perfekte Glück, bis Tommy bei einem Auto-unfall getötet wird.

Rebecca kommt über den Verlust ihrer großen Liebe nicht hinweg und fasst einen folgenschweren Entschluss. Trotz anfänglicher Bedenken geben ihr Tommys Eltern schließlich die notwendige DNA-Probe, damit sie einen neuen Tommy austragen kann.

Doch je älter Tommy wird, desto schwerer wird es, den Folgen ihrer Entscheidung zu entfliehen. Wie lange kann sie die Wahrheit um den neuen Tommy geheim halten?

DIE SCHNEEKÖNIGIN



07.05. 20.00 CAMILLO, GÖRLITZ

Estland 2010 | 100 min OF + dt Ü

Regie: Marko Raat | Mit: Helena Merzin, Artur Tedremagi, Toomas Suuman, Egon Nuter, Kertu Raja, Anni Kreem, Liisa Ratassepp, Peeter Raudsepp, Janek Sarapson, Kristo Viiding

Naine ist an Krebs erkrankt; ein samischer Rentierzüchter empfiehlt ihr deshalb eine Kaltetherapie. Die wohlhabende Frau lässt daraufhin eine einsam gelegene Villa mit Hilfe der Eisdecke eines nahen, zugefrorenen Sees in einen »Eispalast« verwandeln. Als sie bei einem Ausflug in die Stadt Jasper kennen lernt, lockt sie den jungen Mann, hauptsächlich zum eigenen Zeitvertreib, in ihr Reich. Gern lässt Jasper alles hinter sich – die Schule, seine Freundin – um mit Naine Schlittschuh zu laufen und an ihren ausschweifenden Festen teilzunehmen. Doch aus Naines frivolem Spiel wird Ernst: Jasper verliebt sich in die bedeutend ältere Frau, die ihm ihre Krankheit verschweigt. Ein Wintermärchen für Erwachsene, frei nach Hans Christian Andersen: die betörend sinnliche Geschichte einer »amour fou« in einem bizarren Eispalast.



MAUERBAU – INNERE EMIGRATION – EXIL

Mit Hilfe der Stiftung Aufarbeitung der DDR-Diktatur / Berlin werden unter dieser Überschrift Filme von Regisseuren/innen präsentiert, welche sich auf Grund des Mauerbaus, in ihrer Sichtweise und ihrem künstlerischem Schaffen inhaltlich und kreativ zu einer Auseinandersetzung mit dem totalitären System verpflichtet fühlten oder auch »nur« einfach intuitiv den absoluten Gehorsam verweigerten.

Der Mauerbau vor 50 Jahren beeinflusste nicht nur symbolisch, sondern auch als feste materielle Tatsache das Kulturleben ganz Osteuropas. Damit beeinträchtigte und engte er für Jahrzehnte die Verständigung der Menschen in und zwischen Ost und West ein und ist Hintergrund für eine Vielzahl von Einzelschicksalen.

Neben bekannten Namen sind auch weniger bekannte Regisseure/innen mit ihren Filmen zu sehen. Regisseur/innen welche, emigriert oder auch geblieben sind, sich aber in ihr Innerstes zurückgezogen haben. Filme, die von außen immer wieder den Blick auf die verlorene Heimat wenden und sich mit dem Leben dort verbunden fühlen. Innere und reale Emigration bestimmte die Arbeit einer Vielzahl von Regisseuren/innen und wirkt bis heute in 5 Jahrzehnten filmischen Schaffens. Beachtlich dabei ist, welche intensive Anerkennung diese Filme im Einzelnen auf Festivals und in der Öffentlichkeit erfahren haben und das nicht nur auf Grund der realistischen Darstellungsweise, sondern im Besonderen wegen des hohen künstlerischen Anspruches der sie auszeichnet und als zeitgeschichtliche Dokumente unentbehrlich macht.

Graphische Werkstätten Zittau GmbH

Grafik • gwz • Druck

An der Sporthalle 2 | 02763 Zittau | 03583/512635

VERRIEGELTE ZEIT



05.05. 17.30 KUNSTBAUERKINO 1
GROSSHENNERSDORF

DDR 1991 | 94 min dt

Regie: Sibylle Schönemann

Zu Gast: Sibylle Schönemann, Pavel Schnabel

Die 1984 von der Stasi verhaftete und zu einem Jahr Gefängnis verurteilte Regisseurin Sibylle Schönemann kehrt 1990 in die DDR zurück und stellt sich der Aufgabe Ihre Vergangenheit, die Geschichten und ihre Folgen zu dokumentieren. Ein Film mit vielen Fragen und wenig Antworten. Eine Annäherung mit besonderer Behutsamkeit, ohne Rache und Genugtuung.

DER BÖHMISCHE KNOTEN



05.05. 22.00 KUNSTBAUERKINO 1
GROSSHENNERSDORF

06.05. 16.00 CENTRUM PANORAMA, VARNSDORF

D 1993 | 97 min dt

Regie: Pavel Schnabel

Zu Gast: Pavel Schnabel

Erzählt von den Ängsten gegenüber deutscher Erinnerungskultur und tschechischer Reue. Eine Montage aus Stimmungen und Stimmen, keine historisch-politische Expertenparade, sondern individuell gelebte Geschichte, erzählt mit der Kraft eines bildstarken Dokumentarfilms. Pavels Schnabel emigrierte 1968 aus der CSSR und lebt seit dem in Deutschland.

GRENZGÄNGER



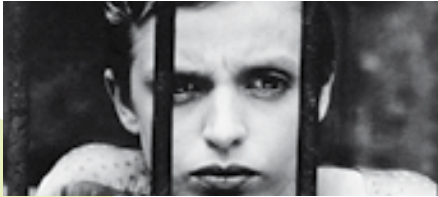
05.05. 20.00 KUNSTBAUERKINO 1
GROSSHENNERSDORF

D 1998 | 98 min dt

Regie: Pavel Schnabel

Zu Gast: Pavel Schnabel

Fünzig Jahre europäischer Geschichte gebündelt in drei Biographien zwischen Ost und West, West und Ost - vor der Wende, nach der Wende. Ein Porträt von Menschen und ihrer Prägung, dem Verlust linker Utopien und ihre Veränderungen nach dem Fall des »Eisernen Vorhangs«.

ENGEL AUS EISEN

05.05. 15.00 KUNSTBAUERKINO 1
GROSSHENNERSDORF

D 1981 | 105 min dt

Regie: Thomas Brasch | Drehbuch: Thomas Brasch |
Musik: Christian Kunert | Kamera: Walter Lassally |
Schnitt: Stefan Arnstein, Tanja Schmidbauer

Eine Geschichte über den Schwarzmarkt, Al Capone Gangster und Henker die Opfer waren. Berlin 1948, das Jahr der Luftbrücke, einer der interessantesten Kriminalfälle der Nachkriegszeit. Es wird bei Thomas Brasch zum Psychogramm menschlicher seelischer Abgründe und zur Allegorie einer Gesellschaft, die scheinbar nicht bereit ist, sich wirklich zu verändern. Brasch, ein verlorener Sohn der DDR, analysiert mit scharfem Schnitt und der besonderen Gabe, allgegenwärtige Charaktere auf der Leinwand zum Leben zu erwecken. Der Film wurde mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet.

DER PASSAGIER - WELCOME TO GERMANY

05.05. 20.00 CAMILLO, GÖRLITZ

D/GB/CH 1988 | 102 min dt

Regie: Thomas Brasch | Drehbuch: Thomas Brasch und
Jurek Becker | Musik: Günther Fischer |
Kamera: Axel Block | Schnitt: Tanja Schmidbauer |
Mit: Tony Curtis, Katharina Thalbach, Birol Ünel,
Matthias Habich, Karin Baal, Charles Regnier, Ursula
Andermatt und George Tabori

Der Versuch eines jüdischen Filmregisseurs, der aus Hollywood zurückgekehrt, seine eigene Vergangenheit zu dokumentieren. Ein intensive Verschmelzung von Opfer und Täter mit Tony Curtis in der Hauptrolle.

Brasch, bereits im anderen Teil Deutschlands angekommen, scheut es nicht, heikle Themen anzusprechen. Eine präzise psychologische Studie über das Problem der Selbsttäuschung bei der Verarbeitung von Schuld.

BRASCH - DAS WÜNSCHEN UND DAS FÜRCHTEN

06.05. 20.00 KUNSTBAUERKINO 2
GROSSHENNERSDORF

D 2010 | 92 min dt

Regie: Christoph Rüter | Kamera: Thomas Brasch, Rene
Kirsche, Patrick Popow, Christoph Rüter
Zu Gast: Christoph Rüter

Das Porträt eines ruhelosen Menschen, den man nicht beherrschen, dem man sich nur aussetzen kann. »Brasch« ist ein aufwühlender und sinnlicher Film geworden, ein produktiver Zugang zu einem faszinierenden Schriftsteller, der sich nie damit zufrieden gab, dass die Welt so ist, wie sie ist.

Brasch verteilte 1968 in Prag Flugblätter gegen den Einmarsch des Warschauer Paktes in der CSSR, kam ins Gefängnis, seine Bücher wurden verboten und nach seine Ausreise verweigerte er den westdeutschen Pass.

ALLE GUTEN LANDSLEUTE / VSICHNI DOBRÍ RODÁČ



07.05. 13.00 KUNSTBAUERKINO 2
GROSSHENNERSDORF

CSSR 1969 | 114 min OF + dt Ü
Regie: Vojtech Jasný | Drehbuch: Vojtech Jasný |
Kamera: Jaroslav Kucera | Mit: Radoslav Brzobohatý, Vlastimil Brodský, Vladimír Mensík, Waldemar Matuska u.a.

Der 1969 auf dem Filmfestival in Cannes 1969 für die »Beste Regie« ausgezeichnete Film setzt sich kritisch mit der sozialistischen Zwangskollektivierung in der Landwirtschaft auseinander. Mit den Mitteln der klassischen tschechischen Komödie und skurriler Tragik erzählt der Film über die Wirrungen der Nachkriegszeit in Tschechien. Nach dem Prager Frühling wurde der Film in die Archive verbannt. Vojtech Jasný lebte von 1969 bis 1989 in Österreich und der BRD, arbeitete dort u.a mit Heinrich Böll, danach Rückkehr nach Prag.

VOM FEST UND DEN GÄSTEN / O SLAVNOSTI A HOSTECH



06.05. 20.00 CAMILLO GÖRLITZ

CSSR 1966 | 71 min OF m dt Ü
Regie: Jan Nemeč | Drehbuch: Jan Nemeč, Ester Krumbachova | Kamera: Jaromír Šofr | Mit: Ivan Vyskocil, Jan Klusák, Jiri Nemeč, Pavel Bosek, Karel Mares, Evald Schorm, Jana Pracharova

Eine wunderbar inszenierte Grotteske erzählt an Hand einer Festlichkeit, wie innerhalb einer Gruppe Zwang auf »Abweichler« ausgeübt wird. Ein brillant verschlüsselter Parabelfilm, dessen komisch-dramatische Attacke auf eine totalitäre Bürokratie und Untertanengeist durchaus als Polemik gegen das System verstanden wurde. (Lexikon Internationaler Film). Neben »Der Feuerwehrball« von Milos Forman Wettbewerbsbeitrag bei den denkwürdigen Filmfestspielen Cannes 1968. Einer der wichtigsten Filme im Vorfeld des Prager Frühlings.

BITTERE ERNTE



06.05. 15.00 KUNSTBAUERKINO 1
GROSSHENNERSDORF

D 1985 | 104 min dt
Regie: Agnieszka Holland | Drehbuch: Paul Henngge |
Kamera: Josef Ornt Snep | Schnitt: Barbara Kunze |
Musik: Jörg Straßburger | Mit: Armin Müller Stahl, Isa Haller, Kurt Raab, Käte Jaenicke, Gerd Baltus u.a.

Oberschlesien, 1943. Nachdem die Jüdin Rosa aus einem Güterzug und damit der Deportation in ein KZ entkommen ist, findet sie Unterschlupf bei dem Bauer Leon. Er pflegt die verstörte Frau gesund. Doch Rosa weiß nicht, wie sie ihren Retter einschätzen soll. Denn Leon ist zwar ein hilfsbereiter Mann, aber auch ein Kriegsgewinnler, dessen bescheidener Wohlstand auf dem Leid anderer basiert.

A. Holland, nach ihrem Studium Regieassistentin bei Zanussi und Wajda, ihr Film wurde 1986 für den fremdsprachigen Oscar nominiert.

VERHÖR EINER FRAU

05.05. 16.00 HILLERSCHE VILLA, ZITTAU

PL 1982 | 111 min OF eUT + dt Ü
 Regie: Ryszard Bugajski | Drehbuch: Ryszard Bugajski,
 Janusz Dymek | Musik: Jerzy Satanowski, Danuta
 Zankowska-Marucha, Jacek Janszarski |
 Kamera: Jacek Petrycki | Schnitt: Katarzyna Maciejko

Ein erschütternder Film über die Gewalt des Stalinismus, welche hier exemplarisch am Schicksal einer einfachen Frau, die zufällig nach einer Feier im Gefängnis erwacht und dieses erst nach dem Tode Stalins als gebrochene Frau verlässt, intensiv gezeigt wird.

Bei der Wiederaufführung des Films 1989 in Cannes wurde der Hauptdarstellerin Krystyna Janda der Preis für die beste schauspielerische Leistung verliehen.

HÄNDE HOCH / RECE DO GORY08.05. 13.00 KUNSTBAUERKINO 2
GROSSHENNERSDORF

PL 1967 | 90 min OF + dÜt
 Regie: Jerzy Skolimowski | Drehbuch: Jerzy Skolimowski, Andrzej Kostenko | Musik: Krzysztof Komeda, Jozef Skrzek | Kamera: Witold Sobocinski, Andrzej Kostenko | Schnitt: Zenon Piorecki, Grazyna Jasinska

Polen, Mitte der 60er-Jahre: In einem Güterwaggon will eine Gruppe ehemaliger Kommilitonen zu einem vermissten Kollegen reisen. Unterwegs rechnen sie schonungslos ab. Mit ihren verlorenen Jugendidealen und dem eigenen opportunistischen Verhalten in der Stalinzeit. Am nächsten Morgen stellen sie fest: Der Waggon wurde die ganze Zeit bloß hin und her rangiert. Der Film wurde 1967 von der polnischen Regierung verboten und lag 15 Jahre im Giftschränk. Der 1981 gedrehte Prolog zeigt, welchen Einfluss dieses Verbot auf den weiteren Verlauf seines Lebens gehabt hat.

STILL ALIVE

07.05. 21.00 HILLERSCHE VILLA, ZITTAU

PL 2006 | 81 min OF + dt Ü
 Regie: Maria Zmarz-Koczanowicz

Kieslowski, das war eine Kerze, die an beiden Enden brannte. Wenders hat ihn auf der Toilette getroffen und auch Mastroiani kam dorthin, denn nur dort konnte er rauchen. Das war 1988 und alle drei wurden damals bei der Vergabe des europäischen Filmpreises ausgezeichnet. Der Film erzählt über eine Vielzahl an Begegnungen, über Kieslowskis erste schwarz-weiße Dokumentationen zum Polen der 70er Jahre bis zu seinen großen Spielfilmen. Selten waren Leben und Arbeit so nahtlos eng, aber auch so schonungslos selbsterstörerisch verbunden wie im Falle dieses »letzten großen Metaphysikers des europäischen Kinos«.

HABERMANN



05.05. 20.00 KUNSTBAUERKINO 2, GROSSHENNERSDORF

D, CZ, A 2010 | 104 min dt

Regie: Juri Hertz | Mit: Mark Waschke, Karel Roden, Hannah Herzsprung, Ben Becker, Franziska Weisz

Der junge Unternehmer August Habermann lebt Anfang der Dreißigerjahre als angesehenen Bürger in einem kleinen Dorf im Sudetenland. Seit vier Generationen betreibt seine Familie dort das größte Sägewerk im Umkreis. Als er seine bildhübsche Frau Jana, eine Halbjüdin, heiratet, freut sich jeder mit dem Paar. Aber die friedlichen Zeiten enden jäh: Die Deutschen holen das Sudetenland »Heim ins Reich«. Anfangs zeigt sich nur Augusts jüngerer Bruder Hans vom Nationalsozialismus infiziert. Doch schon bald geht ein tiefer Riss durch die gesamte Gemeinde. Der intrigante Sturmbannführer Koslowski herrscht im Dorf mit einer perfiden Mischung aus Willkür und Gewalt, und Habermanns Gattin Jana bedrängt er massiv. Der unpolitische Habermann gerät unversehens zwischen alle Fronten – den Nazis gilt er als Tschechenfreund, für die Tschechen ist er plötzlich kein Mitbürger mehr, sondern ein verhasster Besitzer.



1. Mai 2011

**Volle Freizügigkeit für Arbeitnehmer(innen)
innerhalb Europas**

★★★

FAIRE LÖHNE + GUTE ARBEIT + SOZIALE
SICHERHEIT = DAS IST DAS MINDESTE!

★★★

SPRAVEDLIVÉ MZDY+ DOBRÁ PRÁCE + SOCIÁLNÍ
JISTOTY = TO JE TO NEJMENŠÍ!

★★★

UCZCIWE PŁACE + DOBRA PRACA + BEZ-
PIECZEŃSTWO SOCJALNE = TO JEST MINIMUM!

★★★

www.igr-elbe-neisse.org
www.dgb-ostsachsen.de

IGR
MRZ
MERQZ



Elbe-Neiße
Laba-Nysa
Labe-Nisa

GRITTA UND DIE INSEL DER SCHWÄNE

Der Kinder- und Jugendfilm in der DDR wurde in den 70er und 80er Jahren immer wieder genutzt um in feinen Nuancen, Lebensentwürfe und Fantasien dem totalitären und einengenden DDR Alltag entgegen zu setzen. Damit wurde dieses Film-Genre auch interessant für die »Erwachsenen Zuschauerinnen«.

Dabei treffen sich nicht ohne Grund manche bekannten Darstellerinnen des DEFA-Films dieser Jahre. Unsere kleine Auswahl vereint anarchisches, humorvolles und kritisch – realistisches. Sichtweisen, die nicht immer auf die Zustimmung der Kulturfunktionäre trafen.

TAGESMUTTER

ANTJE SCHADOW

HAUPTSTRASSE 98
02788 WITTGENDORF

FON: 0162 675 94 56
MAIL: ANTISCHA80@GMX.DE



KOMPETENTE UND LIEBEVOLLE BETREUUNG IHRES KINDES AB 0 JAHRE

KOSTENGLEICH MIT ÜBLICHEN KITA-PREISEN

GRITTA VON RATTENZUHAUSBEIUNS



07.05. 15.00 CAMILLO, GÖRLITZ

08.05. 15.00 KUNSTBAUERKINO 1, GROSSENHERSDORF

DDR 1984-85 | 80 min dt

Regie: Jürgen Brauer | Drehbuch: Christa Kozik | Mit: Nadja Klier, Hermann Beyer, Suher Saleh, Fred Delmare, Marc Lubosch, Wolf-Dieter Lingk

Zu Gast: Herrmann Beyer

In einem alten, verwitterten Schloss lebt die dreizehnjährige Hochgräfin Gritta mit ihrem verarmten Vater, dem Hochgrafen Julius Ortel von Rattenzuhausbeiuns. Der Hirte Peter ist Grittas Partner bei übermütigen Spielen und Abenteuern in der freien Natur, während der Vater, ein Erfinder, an einer Thronrettungsmaschine für den König arbeitet. Er hofft, damit wieder zu Geld und Ehre zu gelangen. Als er die vornehme Gräfin Nesselkrautia heiratet, ist es mit Grittas wildem Leben vorbei, sie wird auf Wunsch der Stiefmutter in ein Kloster gesteckt. Empört über den dortigen Zwang, flieht sie mit ihren Freundinnen in den Wald. Dort begegnen sie dem Prinzen und freunden sich mit ihm an. Mit Hilfe des Prinzen gelangen sie ins Schloss.

SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT



07.05. 10.00 KRONENKINO, ZITTAU

08.05. 10.00 KUNSTBAUERKINO 1, GROSSHENNERSDORF

08.05. 15.00 CAMILLO, GÖRLITZ

DDR 1972 | 62 min dt

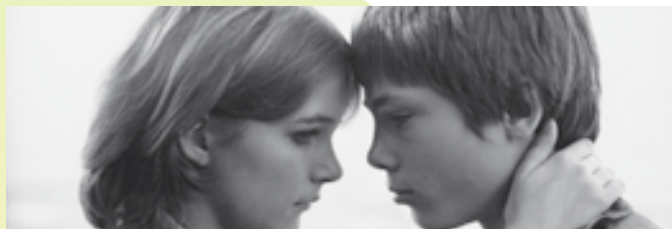
Regisseur: Rainer Simon | Drehbuch: Manfred Freitag, Joachim Nestler, Rainer Simon
 Mit : Jiri Menzel, Günter Schubert, Friedo Solter, Olga Strub, Christian Grashof, Jürgen Gosch

Zu Gast: Rainer Simon

Ein Soldat wird, da der Krieg zu Ende ist, vom König mit geringem Zehrgeld aus dem Dienst entlassen. Unterwegs trifft er nacheinander 5 Mann mit wundersamen Fähigkeiten. Gemeinsam knöpfen sie sich den grausamen und gierigen König vor und stibitzen ihm seinen gesamten Staatsschatz ab.

Ein Märchen, das immer wieder als Aufstand der Ausgebeuteten und deren Sieg verstanden wird und zu den optimistischen Geschichten gehört, welche viel Interpretation zulassen.

INSEL DER SCHWÄNE



06.05. 17.30 KUNSTBAUERKINO 1, GROSSHENNERSDORF

DDR 1982-83 | 85 min dt

Regie: Herrmann Zschoche | Drehbuch: Ulrich Plenzdorf, Herrmann Zschoch | Kamera Günter Jaeuthe Musik Peter Gotthardt | Darsteller: Axel Bunke, Mathias Müller, Sven Martinek, Britt Baumann, Kerstin Reiseck, Ursula Werner
 Zu Gast: Ursula Werner, Herrmann Zschoche

Der vierzehnjährige Stefan Kolbe muss sein idyllisches Dorf verlassen, weil sein Vater in Berlin arbeitet, folgt ihm die Familie in die Metropole. Im Neubaugebiet Marzahn erwarten den Jungen nicht nur Baugruben und unfertige Spielplätze, sondern er muss sich auch mit einer Bande von gewaltbereiten Jugendlichen auseinandersetzen. Stefan steht seinem schwächeren Freund Hubert bei, der wegen ständiger Demütigungen zu resignieren droht. Er erlebt Eltern, die sich um nichts kümmern, einen Hausmeister, der den »Ordnungssinn« der Rowdys für seine Machtstellung ausnutzt, und schwache Lehrer. Im Rohbau eines Hauses kommt es zwischen Stefan und Windjacke, dem Anführer der Bande, zum Showdown...

VERBOTENE LIEBE



07.05. 15.00 KUNSTBAUERKINO 2, GROSSHENNERSDORF

DDR 1989-90 | 91 min dt

Regie & Drehbuch: Helmut Dziuba | Kamera: Helmut Bergmann | Musik: Christian Steyer, Lutz Gerlach (Lieder), Jürgen Eger (Lieder) | Darsteller: Julia Brendler, Hans-Peter Dahm, Gudrun Ritter, Heide Kipp, Peter Sodann, Karin Gregorek, Rolf Dietrich, Dietrich Körner, Bärbel Röhl

Der 18-jährige Schüler Georg und die 13-jährige Barbara kennen sich aus frühester Kindheit. Aus Nachbarskindern sind Liebende geworden. Da die Elternhäuser der beiden verfeindet sind, ist dies der willkommene Anlass für eine Strafanzeige wegen sexuellen Missbrauchs einer Minderjährigen. Versuche der Aussöhnung zwischen den Familien haben keinen Erfolg. Auch in der Schule kommt es zu kontroversen Auseinandersetzungen. Barbara und Georg bekennen sich offen zu ihrer Liebe, Mitschüler solidarisieren sich mit Georg. Während der dogmatische Direktor das Liebesverhältnis verurteilt, zeigt die Lehrerin Verständnis für die jungen Leute. So ist Helmut Dziubas Verbotene Liebe ein weiterer »Vor-Wende-Film«, der beschreibt, was zur Wende drängte. Was er zeigt wird damit freilich nicht unaktuell. Es könnte sich wohl ähnlich in einem Dorf der Bundesrepublik zutragen.

LIEBE MIT 16



07.05. 10.00 KUNSTBAUERKINO 2, GROSSHENNERSDORF

DDR 1974 | 83 min dt

Regie: Herrmann Zschoche | Drehbuch: Herrmann Zschoche, Gisela Steineckert, Rainer Simon | Kamera: Günter Jaeuthe | Musik: Ulrich Gumpert, Peter Gotthardt (Lied »Außer Atem«) | Darsteller: Simone von Zglinicki, Heinz-Peter Linse, Katharina Lind, Martin Trettau, Marylou Poolman, Christoph Engel, Herbert Köfer, Walter Lendrich, Angelika Perdelwitz, Willi Schrade, Axel Gärtner, Ralf Krex, Lars Herrmann

In der Tanzstunde hat es geklickt. Plötzlich ist sie da - die erste große Liebe. Ina und Matti fühlen sich im siebenten Himmel. Wenn nur nicht die Eltern sie ständig auf die Erde herabholen wollten. Mit Witz und Charme erzählt von junger Liebe: so schön und verletzlich.

7 SOMMERSPROSSEN



07.05. 15.00 KUNSTBAUERKINO 2, GROSSHENNERSDORF

DDR 1978 | 79 min dt

Regie: Herrmann Zschoche | Drehbuch: Christa Kozik, Herrmann Zschoche Kamera Günter Jaeuthe Musik Gunther Erdmann, Peter Gotthardt | Darsteller: Kareen Schröter, Harald Rathmann, Christa Löser, Evelyn Opoczynski, Jan Bereska, Barbara Dittus

Eine zeitgemäße Variante von Shakespeares »Romeo und Julia«. Karoline und Robert, kennen und lieben sich von Kindesbeinen an. Doch müssen sie sich trennen, weil Roberts Eltern umziehen. Endlich begegnen sie sich in einem Ferienlager wieder. Mit 14 Jahren ist es jedoch schwierig, sich die Gefühle gegenseitig einzugestehen. Viele Hindernisse, wie Karolines kleine Schwester, die störende Klette, oder eine mit allen Wassern gewaschene Rivalin müssen überwunden werden. Zum Happy End stehen Robbi und Karoline als Romeo und Julia auf der Bühne und geben überzeugend das romantische Liebespaar.

Atmosphärischer und sensibler Jugendfilm über eine ewig junge Geschichte, die erste Liebe.



Wählen Sie...

... auf **Zelluloid**
- den besten Film dieses Festivals!

... aus **Zellulose**
- die beste Dämmung* vom Fachbetrieb!

*im Einblasverfahren | Wärmebrückenfrei | formstabil | ohne Verschnitt | Recyclingprodukt

ZIMMEREI BÜHLER GMBH
FA. HAUS & BAU – STAUB
OBERSEIFERSDORF
FON: 03583 79 45 96

Theodor-Korselt-Straße 7a
02763 Zittau
Fon 0 35 83 79 45 94
Fax 0 35 83 79 45 95
www.zimmerei-buehler.de

- Traditioneller -und Ingenieur Holzbau
- Fachbetrieb für Umgebendehäuser
- Fassaden und Dämmsysteme

7 ODER WARUM BIN ICH AUF DER WELT



08.05. 13.00 KRONENKINO, ZITTAU

D 2010 | 87 min dt

Regie: Antje Starost | Mit: Albrecht, Basile, Chrysanthi, Jonathan

Dieser Film geht einen ungewöhnlichen Weg. Kinder nehmen uns mit in ihre Welt, in ihr Leben, und zeigen uns, was sie bewegt, was sie lieben, was ihnen am Herzen liegt, worüber sie weinen und lachen. Sieben Kinder aus aller Welt entwickeln ihre Antworten. Sie erzählen ihre Geschichten: mit dem Staunen über die Welt und dem Willen, etwas zu verändern.

Ein Film über Kindheit und das Universum der Kinder. Authentisch, mit Ernsthaftigkeit und der Kraft der Phantasie, mit Raffinesse und Witz.

WELTPREMIERE

ABER DAS LEBEN GEHT WEITER



05.05. 19.30 KULTURHAUS, BOGATYNIA

06.05. 20.00 KRONENKINO, ZITTAU

07.05. 17.30 CAMILLO, GÖRLITZ

D 2011 | 104 min dt

Regie: Karin Kaper, Dirk Szusziés

Zu Gast: Karin Kaper, Dirk Szusziés, Ilse Kaper, Hertha Christ, Gabriela Matniszewska, Edwarda Zukowska

Drei polnische und drei deutsche Frauen aus mehreren Generationen, deren Familiengeschichte sich nach Ende des Zweiten Weltkrieges auf dramatische Art kreuzte, setzen bewusst persönlich zum Thema »Flucht und Vertreibung« ein Zeichen der Annäherung.

Ein Film über Heimat, Krieg, über das Überleben in der Fremde, darüber wie die große Geschichte in das Dasein der Menschen hineinblitzt und die Lebensbahnen durcheinanderwirbelt.

HEAVEN AND HELL / NEBE PEKLO



06.05. 21.00 HILLERSCHE VILLA, ZITTAU

CZ 2010 | 85 min OF + dt Ü

Regie: David Calek

Zu Gast: David Calek

Die Menschen, die hier portraitiert werden, finden in extrem schmerzhaften oder äußerst unkonventionellen Dingen Befriedigung.

Regisseur David Calek verzichtet auf Moralisierung und skandalöse Untertöne und zeigt empathisch die »Freaks« in- und außerhalb ihres Mainstreamlebens.

HEUTE WAR DAMALS ZUKUNFT



06.05. 16.00 HILLERSCHE VILLA, ZITTAU

D 2010 | 89 min dt

Regie: Gunther Scholz

Es war eine Vertretungsstunde, welche die Lehrerin Bärbel Spengler - damals 24 - in einer 9. Klasse in Magdeburg halten sollte. Sie war unvorbereitet und flüchtete sich in eine Idee: Sie ließ die Klasse einen Aufsatz schreiben mit dem Thema: Wie stelle ich mir mein Leben im Jahr 2010 vor? Die Lehrerin hat diese Aufsätze aufbewahrt, auch über die Nachwende-Jahre, die das Leben der DDR-Bürger radikal veränderten. Der Dokumentarfilm »Heute war damals Zukunft« begibt sich auf die Suche nach den Aufsatzschreibern. Sie sind inzwischen längst im Beruf, alle um 40 herum. Fast alle wurden gefunden. An den Aufsatz erinnern konnte sich keiner mehr. Nun werden Sie vor der Kamera mit ihren damaligen Texten konfrontiert.

LENINGRAD - DER MANN DER SINGT

06.05. 23.00 KUNSTBAUERKINO 1
GROSSHENNERSDORF

D 2010 | 82 min dt

Regie: Peter Rippl

Zu Gast: Peter Rippl

Überbordendes Portrait der russischen Punk Legende Sergej »Shnur« Shnurov und seiner berühmt-berüchtigten Band »Leningrad«. »Leningrad – das ist wie ein Pornofilm« sagt er über seine Band, »mit kleinsten Mitteln größtmögliche Emotionen hervorrufen.« Und das gelingt ihm ohne Frage. Doch bei aller Provokation will Shnur kein Dissident sein. Er ist ein Seismograf, der die schnelle Veränderung Russlands, mit all ihren Widersprüchen, in massentaugliche Popkultur verwandelt hat. Das Lebensgefühl der Generation Putin. Im Dezember 2008 gab Shnur die Auflösung der Band bekannt.

LITTLE POLAND - BERLINER SEIT...

05.05. 20.00 TURMVILLA, BAD MUSKAU
06.05. 18.30 HILLERSCHE VILLA, ZITTAU
08.05. 19.30 KULTURHAUS, BOGATYNIA

D 2010 | 57 min dt + pl Ü

Regie: Sabine Zimmer, Sandra Budesheim

Zu Gast: Sabine Zimmer

Die polnische Gemeinde ist nach der türkischen die zweitgrößte Gemeinde in Berlin. Trotzdem ist polnisches Leben im Berliner Alltag fast unsichtbar. Woran liegt das? Haben sich die polnischen Einwanderer erfolgreich integriert? Und was heißt erfolgreiche Integration eigentlich - sichtbare oder unsichtbare Integration in unsere Gesellschaft? »Little Poland« geht diesen Fragen nach und zeichnet ein filmisches Porträt polnischer Einwanderer mit ihren Erwartungen, Wünschen und Hoffnungen an ein Leben in Deutschland.

LOVE ME PLEASE!



05.05. 18.30 HILLERSCHE VILLA, ZITTAU

Weißrussland 2010 | 75 min OF + dUt

Regie: Valery Balayan

In Valery Balayans Film ist die Ermordung zweier Menschenrechtsaktivisten in Russland, des Anwalts Stanislav Markelov und der Journalistin Anastasiya Baburova, Ausgangspunkt einer Recherche tief in die Strukturen nationalistischer und faschistischer Bewegungen. Balayan läßt Baburovas Familie und Freunde zu Wort kommen. Er zeigt auch Musikvideos und Videoaufzeichnungen von Mitgliedern rechtsextremistischer Organisationen als Quellenmaterial.

MATCHMAKING MAJOR / NESVATBOV



05.05. 20.00 KINO, HRADEK

05.05. 18.00 CENTRUM PANORAMA

VARNSDORF

06.05. 20.00 EMIL, ZITTAU

08.05. 10.00 KUNSTBAUERKINO 2

GROSSHENNERSDORF

CZ 2010 | 72 min OF + dt Ü

Regie: Erika Hníková

Der Bürgermeister von Zemplinské führt einen Kampf gegen das allmähliche Aussterben des Dorfes durch Vergreisung und Entvölkerung. Kühn scheucht der Bürgermeister die heiratsmuffelige Generation der Mittdreißiger hinter den Gardinen hervor, damit sie pünktlich zu den straff organisierten Tanzveranstaltungen erscheinen. Das Ziel seiner bizarren Investitionen in die Zukunft von Zemplinské verheimlicht er nicht. Mit feinem Sinn für ländliche Exzentrik beobachtet Erika Hníková das Treiben im Dorf, wobei sie viel Sympathie für die Bürger entwickelt.

NOISE AND RESISTANCE



05.05. 20.00 EMIL ZITTAU

10.05. 20.30 KUNSTBAUERKINO

GROSSHENNERSDORF

D 2011 | 91 min dt

Regie: Francesca Araiza Andrade und Julia Ostertag

Zu Gast: Francesca Araiza Andrade

Es geht auch anders. Kommerz, Kapital und Konsum sind keine unumstößliche Notwendigkeit unserer Gegenwart. Dass man mit dieser Meinung nicht allein sein muss, zeigen Francesca Araiza Andrade und Julia Ostertag in ihrem wütenden und mitreißenden Dokumentarfilm »Noise and Resistance«. Was manchen nur als Lärm und Störung gilt, machen sie als vitale Artikulation des Widerstands deutlich: Punk ist hier weder Modeerscheinung noch verstaubtes Relikt der Vergangenheit, sondern der lebendige Ausdruck eines Lebensgefühls.

NORTH OF CALABRIA / NA PÓLNOC OD KALABRII



07.05. 16.00 HILLERSCHE VILLA, ZITTAU

PI 2009 | 67 min OF + dt Ü
Regie: Marcin Sauter

Die Gemeinde in einer polnischen Kleinstadt bereitet sich auf ihr Sommerfest vor. »The North of Calabria« erzählt in eleganten Verflechtungen von der Stimmung dieser Zeit, beiläufig und mit großer Sympathie für seine Personen. Der Film wirkt wie ein Katalysator für die vielen kleinen Geschichten und bringt sie zu einem für wirklich alle überraschenden Finale. So offenbart der Film die Talente und Träume seiner Protagonisten und zeigt darin seine tief humane Haltung. Das Drehteam mischt sich einen Sommer lang unter die Bewohner des polnischen Städtchens und inszeniert eine fast italienische Komödie ... ein Dok-Sommernachtstraum.

THE OTHER CHELSEA



05.05. 21.00 HILLERSCHE VILLA, ZITTAU

D 2010 | 87 min dt
Regie: Jakob Preuss
Zu Gast: Jakob Preuss

Donetsk ist das Kohle-Gebiet der Ukraine. Hier arbeiten die meisten Menschen für wenig Geld in den abgewirtschafteten Mienen, während andere das große Geld verdienen. Egal ob arm oder reich, wenn du aus Donetsk kommst bist du Gegner der Orangen Revolution und Fan von dem lokalen Fussballteam »Shakhtar Donetsk«. Der Milliardär Akhmetov investiert viel in den Club, der sich im Laufe des Films zu einer europäischen Größe entwickelt. Doch dieser sportliche Erfolg, finanziert durch das Vermögen eines Oligarchen, hebt nur noch stärker den sozialen und politischen Stillstand der Region hervor. Außerhalb des Spielfeldes scheint der Ausblick trostlos.

WHITE BOX



07.05. 19.00 RATHAUS, LÖBAU

D 2010 | 65 min dt
Regie: Susanne Schulze
Zu Gast: Susanne Schulze, Kirsten Weingarten, Holm Taddiken

Empfängern von Arbeitslosengeld steht nach deutscher Gesetzgebung nur eine bestimmte Quadratmeteranzahl an Wohnraum zu. In Löbau, einer kleinen Stadt in Ostdeutschland, hatte man die Idee, einfach ein Zimmer abzuschließen, um somit die Wohnfläche künstlich zu verkleinern. Ab diesem Zeitpunkt gehört das abgeschlossene Zimmer nicht mehr zum ursprünglichen Wohnraum. Für was aber steht dieses verschlossene Zimmer? Der Film hält Momente fest, in denen Verluste, Hoffnungen und Gefühle spürbar werden, die mit dem verschlossenen Raum in Verbindung stehen. Denn auch wenn dieser Raum jetzt leer steht, ist er erfüllt mit Geschichte.

WORLDSTAR



06.05.	17.00	KINO, HRADEK
07.05.	18.30	HILLERSCHE VILLA, ZITTAU
07.05.	18.00	CENTRUM PANORAMA VARNSDORF
09.05.	19.00	BIBLIOTHEK, LIBEREČ

D / CZ 2007 | 72 min dt + cz Ut

Regie: Natasa von Kopp

Zu Gast: Natasa von Kopp

Miroslav Tichý lebt das Leben eines Einsiedlers in einem kleinen Städtchen in Mähren. Mit über 80 Jahren sieht er sich mit einem bemerkenswerten Umstand konfrontiert: Plötzlich ist er ein gefeierter Star der internationalen Kunstwelt. Seine eigenwilligen voyeuristisch anmutenden Fotografien werden weltweit in bedeutende Sammlungen verkauft, zu Preisen von bis zu 12.000 Euro. Aber Tichý ist an all dem nicht interessiert. Der vielfach ausgezeichnete Film beschreibt die magische Annäherung an die Welt von Miroslav Tichý und seiner fotografischen Kunst.



SCHMORRDE für vielseitige Fotografie

- Pass-, Bewerbungs-, Familien-, Kinder-, Hochzeitsaufnahmen ...
- riesige Auswahl an Ansichtskarten
- Großvergrößerungen > 60x90 cm
- Fotos auf Leinen, Tassen, T-Shirts...
- Fotobücher, Grußkarten, Puzzles
- Digitalbilder – von allen Speichermedien sofort zum Mitnehmen auf echtem Fotopapier
- Filmentwicklung + Bilder in 24h
- Bild vom Bild, Bild vom Dia
- Digitalisierung von Dias und Negativen, Reproduktionen
- große Auswahl an Rahmen, Alben
- Kameras, Filme und Zubehör

Atelier Schmorrdde

Löbauer Str. 26 • 02747 Herrnhut
Tel. (035873) 36058 • Fax 36059
www.atelier-schmorrdde.de
Mo. Die. Do. Fr. 9 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch & Sonnabend 9 Uhr bis 12 Uhr



WELTKINO

Auch in diesem Jahr widmen wir uns mit der Reihe WELTKINO Filmen, die auf anderen Festivals mit Erfolg präsentiert wurden und einen Blick auf das große Universum Kino öffnen. Filme, die besondere Geschichten auf eine besondere Art erzählen.

Wir begeben uns mit isländischer Ruhe nach New York, um uns der ewigen Geschichte von Frau und Mann in schlichter und doch überraschender Art zu nähern. In Thailand begegnet uns die Seelenwanderung als Vermittlung zwischen Neuem und Alten, als Mythos der mehr als nur eine Geschichte ist. Das selbe gilt für unseren afrikanischen Film »Soul Boy«, der die Geheimnisse und Mythen eines vielschichtigen sozialen Mikrokosmos in eine moderne und zugleich märchenhaft anmutende Geschichte übersetzt. In Solothurn und Saarbrücken entdeckten wir eine kleine Geschichte über den großen Gangster Johnny Chicago, aus dem uns fast unbekanntes Film-land Luxemburg, welches, hier nicht ohne Humor, von seiner grauen Seite gezeigt wird. Und es gibt genügend Sprüche für den nächsten Kneipenbesuch dazu.

VIEL SPASS IN DER KINOWELT!

EIN GUTES HERZ



07.05. 13.00 KUNSTBAUERKINO 1, GROSSHENNERSDORF

08.05. 20.00 CAMILLO, GÖRLITZ

Dänemark / Island / USA / Frankreich / Deutschland 2009 | 95 Min dt
Regie: Dagur Kári | Mit: Brian Cox, Paul Dano, Isild Le Besco, Stephanie Szostak, Damian Young, Clark Middleton

Jacques ist der griesgrämige Besitzer einer heruntergekommenen New Yorker Kneipe, die einem bunten Haufen von Trinkern als Zuhause dient. Er ist dabei, sich konsequent zu Tode zu saufen, und liegt nach seinem mittlerweile fünften Herzinfarkt in der Klinik. Sein Zimmernachbar ist der Obdachlose Lucas, der nach einem kläglich gescheiterten Selbstmordversuch ebenfalls eingeliefert. Jacques, der jeden Moment damit rechnen muss abzutreten, erkennt in Lucas einen würdigen Nachfolger und nimmt ihn bei sich auf. Er unterweist den Jungen in seiner reichlich eigenwilligen Kneipen-Philosophie: Ein perfekter Espresso ist die höchste Kunst, Neukunden sind stets unwillkommen, keine Kumpanei mit Gästen, aber vor allem: Absolutes Frauenverbot! Lucas lernt schnell, doch als die Liebe in Form der schönen, betrunkenen Stewardess April in die Bar stolpert, wird die Freundschaft der beiden auf die Probe gestellt.

UNCLE BOONMEE ERINNERT SICH AN SEINE FRÜHEREN LEBEN



08.05. 15.00 KRONENKINO, ZITTAU

Thailand / Großbritannien / Deutschland / Frankreich / Spanien 2010 | 113 min dt
Regie: Apichatpong Weerasethakul | Mit: Thanapat Saisaymar

Der schwerkranke Uncle Boonmee beschließt, seine letzten Tage im Kreis seiner Verwandten auf dem Land zu verbringen. Dort erscheint ihm der Geist seiner verstorbenen Frau, und auch sein lang verschollen geglaubter Sohn kehrt nach Hause zurück, allerdings nicht in menschlicher Form. Um mit sich und seiner Krankheit ins Reine zu kommen, unternimmt Uncle Boonmee zusammen mit seiner Familie einen Marsch durch den Dschungel. Ziel der Reise ist eine geheimnisvolle Höhle - der Ort seiner ersten Geburt.

Mit UNCLE BOONMEE ERINNERT SICH AN SEINE FRÜHEREN LEBEN gewann der ungewöhnlichste Beitrag des Filmfestivals Cannes 2010 die Goldene Palme.

TROUBLE NO MORE



07.05. 22.00 KUNSTBAUERKINO 2, GROSSHENNERSDORF

Luxemburg 2010 | 92 min 0 mit d UT
Mit: Marco Lorenzini, Nilton Martins, Hervé Sogne, Ender Frings, Nicole Max u.a.

Sein Name war Johnny Chicago. Er wurde geliebt und gefürchtet, ein total verrückter Kerl. Und dann kamen die Bullen und knallten ihn einfach ab.

Fest entschlossen, seinem toten Freund die letzte Ehre zu erweisen, überzeugt Chuck Moreno Johnnys Bruder Ray, ihm dabei zu helfen, Johnnys letzten Willen zu erfüllen. Aber wie jeder weiss, Familie heisst Trouble, vor allem wenn Johnny's Frau sich gegen die Idee auflehnt und seine Tochter Tess die glorreich doofe Idee hatte, Polizistin zu werden.

Das Ende der Bausch/van Werveke Trilogie enthält Wahnsinn, wilde Verfolgungsjagden und ein transatlantisches Finale: more trouble oder Trouble No More?

SOULBOY



06.05. 17.30 CAMILLO, GÖRLITZ

Kenia, Deutschland 2010 | 60 min dt

Regie: Hawa Essuman | Mit: Samson Odhiambo, Leila Dayan Opollo, Krysteen Savane, Frank Kimani, Joab Ogolla, Lucy Gachanja, Katherine Damaris

Eines Morgens ist Abilas Vater nicht mehr derselbe. »Sie haben mir die Seele weggenommen«, sagt er und bleibt matt liegen. Beunruhigt läuft der Junge zur Mutter, doch die winkt ab - zu gerne trinkt der Vater zu viel Alkohol und redet dann wirres Zeug. Eigentlich glaubt auch Abila nicht an die alten Mythen seines Volkes, aber was ist, wenn der Vater diesmal recht hat? Was ist, wenn seine Seele tatsächlich gestohlen wurde?

Die schönste und schwierigste Aufgabe ist es, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen: In ihrem Spielfilmdebüt SOUL BOY schickt die kenianisch-ghanaische Regisseurin Hawa Essuman ihren pffiffigen jungen Helden Abila auf eine turbulente Reise mitten hinein in die Geheimnisse des Kibera-Slums von Nairobi.

SPEZIAL

Unter der Überschrift »Spezial« haben wir Filme zusammen gebracht, die uns wichtig sind zu zeigen, und doch in keiner der üblichen Kategorien Eingang gefunden haben.

»Halbe Portion« ist auch nur eine Halbe Portion, mit 50 Minuten zu kurz für den Spielfilm Wettbewerb und zu lang für den Kurzfilm Wettbewerb. Aber ein Film, bei dem man das Kino mit viel gutem Gefühl verlässt, sollte den Festivalgästen nicht vorenthalten werden. »Eines Tages« aus Deutschland ist genau so wie »Morgen wird es besser« aus Polen – eine besondere Geschichte und beide haben bereits viel Beachtung gefunden. Geschichten zwischen Jugend und Alter die tief gehen und mehr als nur oberflächliches Abhaken von scheinbar Alltäglichem sind.

✳ Dauerhafte
Haarentfernung

✳ Mikrodermabrasion

ipl
Cosmetics
Görlich & Großhennersdorf

035873 36801

www.ipl-cosmetics.de


HALBE PORTIONEN



08.05. 15.00 KUNSTBAUERKINO 2, GROSSHENNERSDORF

D 2011 | 52 min dt

Regie: Martin Busker | Darsteller: Mohammed Aslan, Mustafa Duman

Zu Gast: Martin Busker

»Halbe Portionen« handelt von der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen den beiden ungleichen Jungen Luka und Umut, die sich durch Zufall in den Straßen von Stuttgart begegnen. Während Luka stumm ist und nur mit Hilfe einer skurrilen Handpuppe kommunizieren kann, plappert der türkische Umut am laufenden Band. Polizist will er werden, Geheimagent oder vielleicht Bodyguard. Auf jeden Fall will er ziemlich cool sein und in der Gang seines Bruders gut ankommen. In Luka sieht er zunächst nur einen durchgeknallten Psycho, doch als er dessen traurigem Geheimnis auf die Schliche kommt, fängt Umut an zu verstehen. Beide erleben gemeinsam den wohl aufregendsten Tag in ihrem Leben, an dessen Ende sie ein gutes Stück erwachsener geworden sind.

EINES TAGES



07.05. 15.00 KUNSTBAUERKINO 1, GROSSHENNERSDORF

D 2009 | 97 min dt

Regie: Iain Dillthey | Darsteller: Horst Janson, Annekathrin Bürger, Heinrich Schafmeister, Verena Zimmermann, Irene Fischer, Herbert Schäfer, Ulrike C.Tscharre, Sema Meray, Andreas Schmidt

Das Gesicht der alten Frau ist verwittert. Aus dem Bett heraus hält Hede mit beiden Händen die Wangen ihres Sohnes Leon fest. In ihren Augen steht die Angst. »Bring mich nicht zur Polizei, Leon!« Ihr Flüstern ist gebrochen: »Mein Kopf ist ein Loch..., aber bitte bring' mich nicht weg.«

Eine Schlüsselszene des Spielfilms »Eines Tages...«, der in drei ineinander verwobenen Episoden von Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Krankheitsstadien erzählt.

MORGEN WIRD ES BESSER / JUTRO BEDZIE LEPIEJ



07.05. 10.00 KUNSTBAUERKINO 1

PL 2010 | 118 min OF + dt Ü

Regie: Dorota Kedzierzawska

Lyapa, Vasja und der kleine Petya schlagen sich durch Wälder, doch Ausreißer im engeren Sinne sind sie nicht. Es vermisst sie nämlich niemand. Die drei heimatlosen russischen Jungs reisen durch Polen auf der Suche nach einem besseren Leben und mit der Hoffnung, dass das Leben irgendwo anders und besser sein muss.

Als bewegend, beklemmend und schauerlich wurde der Film »Jutro bedzie lepiej - Tomorrow Will Be Better« durchweg bezeichnet. In den Hauptrollen von diesem bewegenden Kino-Film sehen Sie Aleksandra Billewicz, Zygmunt Gorodowienko und Angelika Kozic.

DREI



07.05. 22.00 KRONENKINO, ZITTAU

D 2010 | 119 min dt

Regie: Tom Tykwer | Mit: Sophie Rois, Sebastian Schipper, Devid Striesow, Annedore Kleist, Angela Winkler, Alexander Hörbe, Winnie Böwe, Hans-Uwe Bauer, Peter Benedict, Edgar M. Böhlke

Seit 20 Jahren sind Hanna und Simon ein Paar. Sie leben in Berlin, nebeneinander und miteinander in kämpferischer Harmonie. Sie sind attraktiv, modern, gereift, kinderlos, kultiviert, ernüchtert. Fremdgehen, Kinderwunsch, Zusammenziehen, Fehlgeburten, Flucht und Rückkehr: Die Kulturmoderatorin und der Kunsttechniker haben vieles hinter sich, aber nicht mehr ganz so viel vor.

Bis sich beide, ohne voneinander zu wissen, in denselben Mann verlieben. Eins und eins kann zwei ergeben. Und manchmal auch drei. Und bisweilen sogar fünf: Lässig und konzentriert erzählt Tom Tykwer in seinem neuen Film DREI von einer außergewöhnlichen Liebesgeschichte, und erweist sich dabei erneut als Meister über Zufall und Schicksal...

ERÖFFNUNG

04.05. 19.00 GERHART-HAUPTMANN-THEATER ZITTAU

Feierliche Eröffnung, Eröffnungsfilm & Party

POLNISCHE OSTERN



D 2011 dt + cz/pl Ü

Regie: Jakob Ziemnicki | Mit Henry Hübchen, Adrian Topol, Grazyjna Szapolowska, Praszchiva Dragus

Zu Gast: Jakob Ziemnicki u.a.

Der Rendsburger Bäckermeister Werner Grabosch (Henry Hübchen) liebt seine siebenjährige Enkelin Mathilda über alles. Zu dumm nur, dass Mathilda nach dem Unfalltod ihrer Mutter bei ihrem polnischen Vater Tadeusz aufwachsen soll. Grabosch hält nicht viel von Tadeusz. Im Gegenteil. Er befürchtet das Schlimmste und will Mathilda um jeden Preis zurückholen. Sein Plan ist simpel: Damit Tadeusz das Sorgerecht wieder verliert, wird er sich in die polnische Familie einschleichen, sie ausspionieren und Beweise sammeln. So fährt der Atheist Grabosch ausgerechnet über die Ostertage in das Herz des polnischen Katholizismus: in den Wallfahrtsort Czestochowa. Anfangs läuft alles nach Plan, doch dann fühlt sich Grabosch immer wohler.

BAUCHKLANG –VOCALGROOVEPROJECT-



Die musikalische Revolution des neuen Jahrtausends hat ihren Sitz in Niederösterreich. Die Straßen von St. Pölten dienen als Inspirationsquelle für sechs junge, sympathische Vokal-Künstler. Sie setzen nicht auf hitparadeverdächtige Trends. Eher schon Attribute wie sensationell, beispiellos oder unfassbar. Und immer wieder die Frage: Wie kann Mann solche Klänge ohne Instrumente erzeugen?

www.myspace.com/bauchklang

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG UND PREISVERLEIHUNG

08.05.2011 18.00 CENTRUM PANORAMA VARNSDORF

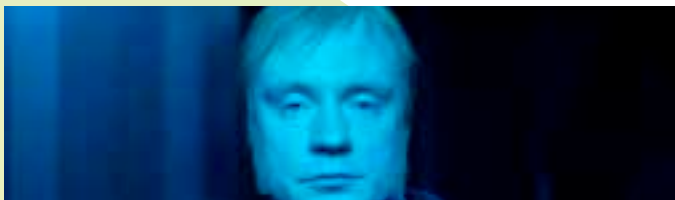
Abschlussveranstaltung und Preisverleihung

Transfer von Zittau nach Varnsdorf via 2 Reisebussen

17.00 h Abfahrt Zittau, Schillerstraße, Bushaltestelle am Theater

23.30 h Abfahrt Centrum Panorama, Varnsdorf

CZECH MADE MAN



CZ 2011 | 96 min OF + dt Ü + pl Ü

Regie: Tomáš Rehorek | Mit: Jan Budar, Martin Pisariík, Predrag Bjelac, Milan Steindler, Veronika Hongová, Katerina Brozová

Eine schwarze Komödie über ein Kind unserer Zeit. Der American Dream auf Tschechisch. Jeder träumt vom schnellen Geld. Leider ist das nicht so einfach. Ein Film basierend auf den Erzählungen eines tschechischen Multimillionärs, der sein Geld nicht auf klassischem Weg verdient hat. Schnell merkt er, dass er niemandem vertrauen kann - außer sich selbst. Während des Kommunismus geht er seinen vorgezeichneten Weg, um dann die samtene Revolution in einer Irrenanstalt zu verbringen. Doch im Laufe der Zeit scheint alles glatt zu laufen. Bis alle Träume in Rauch aufgehen.

CZECHOMOR



Czechomor, Kult-World-Music-Band aus der Tschechischen Republik, explodieren auf der Bühne mit roher Vitalität. Tief verwurzelt in den Kulturen von Böhmen und Mähren gelingt ihnen eine einzigartige Mischung aus traditionellem Folk, Gypsy Csárdás, napoleonischen Tänzen und keltischen Rhythmen. Ihr Repertoire spiegelt Leidenschaft und Hingabe zur Musik.

Neben ihrem musikalischen Erfolg gewann Czechomor renommierte Preise für ihre Filmarbeit. Ihr Spielfilm »Rok dabla - Das Jahr des Teufels« erhielt die Kristallkugel auf dem Karlovy Vary Film Festival im Jahr 2002 und gewann auch Hauptpreise bei Festivals in Russland und Italien. Darüber hinaus erhielt der Band Geiger Karel Holas nationale und internationale Auszeichnungen für seine Soundtracks.

FESTIVALPARTY

07.05. 21.00 KUNSTBAUERKINO / FESTIVALPARTY

DJ HOKAI (POPULARIO DJ TEAM)



DJ HOKAI ist seit 2000 als Deejay in der Lausitzer Region unterwegs. Als ein Teil des sehr erfolgreichen FAB2 populario dj-team's rockte er schon hunderte von exzessiven Partys. Unter dem Pseudonym DJ Hokai spielt er vor allem aktuelle House- und Electroscheiben, Kultplatten aus seinem Plattenrepertoire gepaart mit einzelnen Blackperlen und dem besten aus dem Rock, Pop und Indie Bereich.

GOLDEN KANINE



Ein Gespenst geht um in Malmö. Mit zehn Armen, zehn Beinen, fünf Köpfen und einem riesigen Körper wirkt das Golden Kanine ziemlich wuchtig. Unheimlich sind dabei auch die vielen Instrumente, die an allen Ecken und Enden hervorstechen. Mandolinen, Trompeten, Posaunen. Die Liste ließe sich fortsetzen. Doch so unheimlich das Erscheinungsbild des Golden Kanine wirkt, so banal ist auch dessen Erklärung. Unter Mamas Bettdecke verbergen sich nämlich fünf muntere Gestalten, die sich den Mantel der Diversität übergeworfen haben, um im Spannungsfeld von Indie- bzw. Post-Rock und folkigen Bläuersätzen ihre Version vom Gulag Orchestra abzuliefern. Auf »Scissors & Happiness« wird zusammengeführt, was zusammengehört, nämlich opulente osteuropäische Folklore und eine durchaus skandinavische Experimentierfreudigkeit.

www.myspace.com/goldenkanine

DVA



06.05. 22.00 EMIL, ZITTAU

Akkustischer Zirkus-Elektro

DVA (dt. »Zwei«) stehen für eine eklektische, humorvolle Melange aus Zirkus, Beatbox, Tango, nicht existierenden Sprachen, akustischem Elektro und elektronischer Akustik, ganz viel Charme und noch viel Noch-Nie-Gehörtem! Und schon werden ohrwurmtaugliche Melodien zu tanzbaren, zwischen Sci-Fi und Filmmusik angesiedelten Nummern.

www.myspace.com/hudba2

www.2dva.cz

FANFARE BACHTALIE



05.05. 18.00 CAMILLO, GÖRLITZ

07.05. 15.00 CAMILLO, GÖRLITZ

Erstklassige Zigeunermusik, gespielt von der Gypsy Brass Band unter der Leitung von Vasile Gutman!

Die Fanfare Bachtalie - das sind sieben Vollblutmusiker, die Gypsy Sound und Folk Musik repräsentierten. Sie spielen die traditionelle rumänische und Zigeunermusik in origineller Art mit temperamentvollen Rhythmen und Ausdauer. Eine Musik die Leben, Freude, Tanz, Improvisation, Temperament & viel Gemüt verkörpert.

LESUNG MIT DIETER MOOR

»WAS WIR NICHT HABEN, BRAUCHEN SIE NICHT! -
GESCHICHTEN AUS DER ARSCHLOCHFREIEN ZONE«



05.05. 20.00 GERHART HAUPTMANN THEATER

Amerika – das Dorf der unbegrenzten Möglichkeiten! Welches Dorf? Es liegt in Brandenburg und ist seit 2003 literarische Heimat des Schweizer Moderators, Autors und Schauspielers Dieter Moor. In Deutschland ist er kein Unbekannter – seit 2007 moderiert er das ARD Magazin »ttt – Titel, Thesen, Temperamente«. Dieter Moor ist aber auch Bauer. Er und seine Frau Sonja haben ihren Traum von einem eigenen Bauernhof verwirklicht. Statt Schweizer Postkartenidylle ihres ehemaligen Wohnortes nun die »blühenden Landschaften« Helmut Kohls oder doch »Dunkeldeutschland«, wie es manchmal über Brandenburg heißt?



**BUCHKRONE
AM MARKT**

FÜRSTLICH BÜCHERN.



Dieter Moor »Was wir nicht
haben, brauchen Sie nicht«
Preis 8,99 € | 304 Seiten

Lesung Dieter Moor | 05.05.2011 | Theater-Zittau

**KARTEN ZUR LESUNG UND
BUCH BEI »BUCHKRONE
AM MARKT« ERHÄLTlich**

MARKT 13 | 02763 ZITTAU T (03583) 51 25 39

WWW.BUCHKRONE.DE

AUSSTELLUNGEN

KRAKAUER IMPRESSIONEN - BILDER EINER JUNGEN ALTEN STADT



28.04.–28.05. CAFÉ JOLESCH, ZITTAU

28.04. 19.00 VERNISSAGE

Der Krakauer Fotograf Janusz Skórski zeigt mit seinen stimmungsvollen Fotografien einen entspannten Blick auf seine Heimatstadt. Neben Menschen, Straßen und Plätzen sind es vor allem die spannenden Blickwinkel und Situationen, die seine Bilder so reizvoll machen. Während des Neiße Filmfestivals – und noch etwas länger – sind seine atmosphärischen Bilder in Zittau zu sehen.

Mit freundlicher Unterstützung von Polnisches Institut Berlin - Filiale Leipzig.

BÜHNENLEBEN - LEBENSBUHNE



05.–31.05. KRONENKINO, ZITTAU

Hannes Rönsch, Großhennersdorf, ist seit 2007 photographischer Begleiter des Neiße Filmfestivals. Im Rahmen des nun schon 8. Festivals zeigt er noch einmal Augenblicke der vergangenen Jahre. Daneben werden einige seiner Arbeiten aus dem Genre Streetphotographie vorgestellt – Impressionen aus Zittau aber auch aus anderen Städten und Ländern.

KINDERTRICKFILMPLAKATE



01.–31.05. KULTURCAFÉ »ALTE BÄCKEREI«, GROSSHENNERSDORF

24.04. 10.00 VERNISSAGE MIT 2 KINDERFILMEN

Eine Ausstellung des Deutschen Instituts für Animationsfilm.

Die Ausstellung Kindertrickfilmplakate zeigt einen Ausschnitt aus der umfangreichen Plakatsammlung des Deutschen Instituts für Animationsfilm. Originell gestaltete Kinoplakate zu Kindertrickfilmen der DEFA und aus osteuropäischen Ländern luden über Jahre kleine und große Film-»Kiecker« in die Abenteuer- und Märchenwelt des Kinos. Mit einer charmanten und neugierig machenden Graphik mussten diese Aushänge den Blick der Vorbeigehenden sekundenschnell auf sich ziehen, fesseln und für den beworbenen Film interessieren.

Mit rund 24 Originalplakaten vereint die Ausstellung klassische Märchen und Sagenfiguren, wie zum Beispiel »Zwerg Nase«, »Rubezahl«, »Das Waldhaus«, »Des Kaisers neue Kleider«, »Das tapfere Schneiderlein« und »Bootsmann auf der Scholle«.

WORKSHOP

INTERNATIONALER FILMWORKSHOP 2011 »DIE PHILOSOPHIE DES DREIECKS«

01.–08.05. GROSSHENNERSDORF

von und mit René Beder

In diesem Jahr wollen wir uns im Filmworkshop mit Dreiecksgeschichten beschäftigen: Mutter, Vater, Kind. Freund, Freundin, 2. Freundin, 2. Freund. Breslau, Lemberg, Görlitz. Kamera, Licht, Ton. Bild, Wort, Musik. Wir finden drei Perspektiven auf eine Geschichte, die wir uns selber ausdenken. Zeichen und Systeme dafür finden, selber drehen und am Ende selber sehen werden, ob wir nur genial sind oder auch Talent haben

Praxis Dr. med. K. Herbrig

Klinische Allgemeinmedizin / Hausarzt

Hausarzt in der Hutbergregion

Dr. K. Herbrig / August-Bebel-Str. 15 / 02747 Heerthul
Telefon: 035 873 / 368 858 Fax: 035 873 / 368 858

Sprechzeiten:
Montag: 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag: 9:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxisprofil:

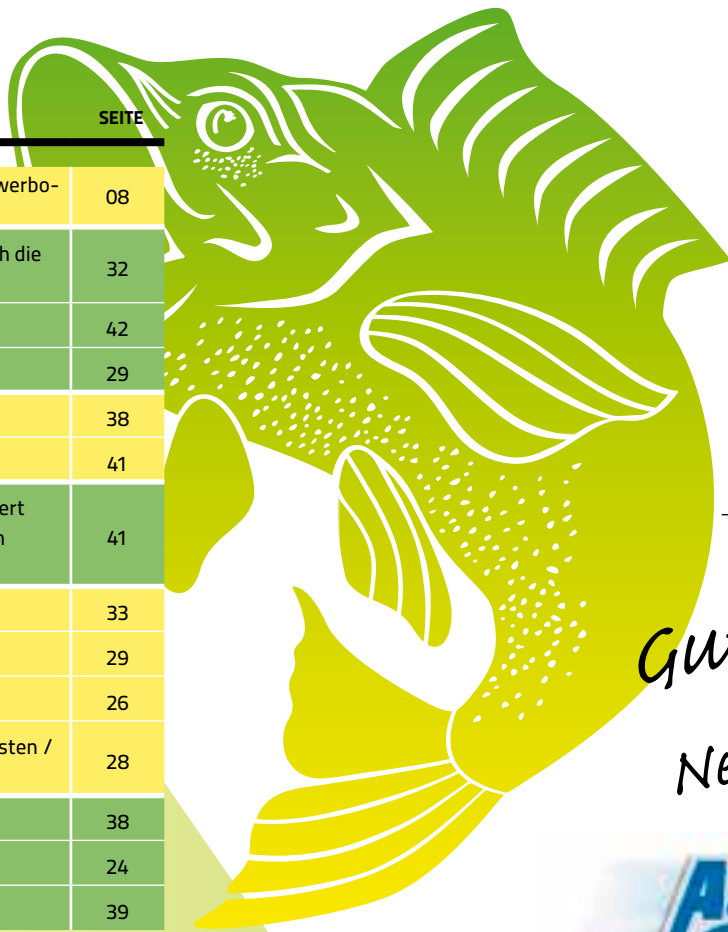
- Hausärztliche Tätigkeit (Sprechstunde, Hausbesuche, Betreuung in Pflegeeinrichtungen)
- Kardiovaskuläre Diagnostik (Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, 24 Stundenblutdruckmessung)
- Überprüfung der Lungenfunktion (Spirometrie)
- Ultraschall (Bauch, Schilddrüse, Lymphknoten)
- Nierenheilkunde: ausgenommen Nierenersatztherapie (Dialyse)

	FILM	SEITE
#	3 Patienten / 3 patients	10
	7 oder warum ich auf der Welt bin	34
	7 Sommersprossen	35
A	Aber das Leben geht weiter	35
	Abgebrannt / Burn out	09
	Alle guten Landsleute / Všichni dobří rodáci	28
	Amadeus	21
B	Belgrad Radio Taxi	23
	Bittere Ernte	28
	Brasch - Das Wünschen und das Fürchten	27
C	Cindy liebt mich nicht	10
	Czech made man	46
D	Das böse Haus / Dom zły	08
	Der böhmische Knoten	26
	Der Dieb des Lichts	22
	Der Feuerwehrball	20
	Der Passagier - Welcome to Germany	27
	Der Schwarze Peter	19
	Die Liebe einer Blondine	20

	FILM	SEITE
D	Die Schneekönigin	24
	Die Reise des Personalmanagers	23
	Dreamers / Zoufalci	11
	Drei	44
E	Ein gutes Herz	40
	Einer flog übers Kuckucksnest	20
	Eines Tages	43
	Engel aus Eisen	27
F	Fesseln / Pouta	12
G	Goyas Geister	21
	Grenzgänger	26
	Gritta von Rattenzuhausbeius	31
H	Habermann	30
	Hair	21
	Halbe Portionen	43
	Hände hoch / Rece do Gory	29
	Heaven and Hell / Nebe Peklo	35
	Heute war damals Zukunft	36

	FILM	SEITE
K	Kurzfilmwettbewerb I	13
	Kurzfilmwettbewerb II	14
	Kurzfilmwettbewerb III	16
I	Insel der Schwäne	32
L	Leningrad - Der Mann der singt	36
	Liebe mit 16	33
	Little Poland - Berliner seit...	36
	Love me please!	37
	Lynch / Lincz	07
M	Matchmaking Major / Nesvatbov	37
	Morgen wird es besser / Jutro bedzie lepiej	44
	Mutter Teresa der Katzen / Matka Teresa od Kotow	07
N	Noise and Resistance	37
	North of Calabria / Na pólnoc od Kalabrii	38
P	Papa Gold	09
	Polnische Ostern	45
	Protector	11

FILM		SEITE
R	Rekrutierte Liebe / Zwerbwana mitošć	08
S	Sechse kommen durch die Welt	32
	Soul Boy	42
	Still Alive	29
T	The Other Chelsea	38
	Trouble No More	41
U	Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben	41
V	Verbotene Liebe	33
	Verhör einer Frau	29
	Verriegelte Zeit	26
	Vom Fest und den Gästen / O slavnosti a hostech	28
W	White Box	38
	Womb	24
	Worldstar	39



...auf einen Sprung in den

TIERPARK ZITTAU

Zoo im Dreiländereck

- ▶ 350 Tiere in 70 Arten
- ▶ naturnahe, z.T. begehbare Gehege
- ▶ Erlebnisspielplätze • Märchenpfad
- ▶ Kutschfahrten • Lamawanderungen
- ▶ zoopädagogische Angebote u.v.a.m.

tipi
das Naturerlebniscamp
Abenteuer-Übernachtungen
für Gruppen, Schulklassen und Familien

Wir haben täglich für Sie geöffnet!
Kontakt: Tel. 03583 70 11 22 mail: info@tierpark-zittau.de; www.tierpark-zittau.de

Gute Fahrt zum
Neiße Filmfestival
mit



PREISE

EINTRITTSPREISE ZITTAU UND GROSSHENNERSDORF

4,50 € / Ermäßigt: 3,50 €

SPAREN

10er-Sammelticket (10 Filmvorführungen): 35,00 €

5er-Sammelticket (5 Filmvorführungen): 20,00 €

(nicht gültig für Extras)

EINTRITTSPREISE AUSSERHALB ZITTAU
UND GROSSHENNERSDORF

Die Eintrittspreise an den Spielstätten außerhalb von Zittau und Großhennersdorf entsprechen den normalen Eintrittspreisen der dortigen Spielstätten und sind ggf. an der Abendkasse oder telefonisch zu erfragen.

EXTRAS

ERÖFFNUNG- / ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

12,00 € | ermäßigt 10,00 €

LESUNG DIETER MOOR 5.5.

15,00 € | ermäßigt 12,00 €

KONZERT DVA 6.5. EMIL, ZITTAU

6,00 €

FESTIVALPARTY 7.5. MIT KONZERT UND PARTY

8,00 € | ermäßigt 6,00 €

ERMÄSSIGUNG FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN SOWIE
GÄSTEN AUS PL UND CZ

Tickets gibt es am jeweiligen Veranstaltungstag an den Kassen der Spielstätten.

SHUTTLE

Im Zeitraum vom 04.-08.05. bieten wir allen Festivalbesuchern einen Kleinbus-Shuttle zwischen Großhennersdorf und Zittau.

Abfahrt 14.30/17.00/19.30/21.30/24.00 Uhr und auf Anfrage ab Kronenkino und Kunstbauerkino Kostenbeitrag: 1,00 €

Zur Abschlussveranstaltung nach Varnsdorf am 8.5. fahren von Zittau aus zwei Reisebusse.

Abfahrt Zittau – Varnsdorf: 17.00 h

Schillerstraße, Zittau (Bushaltestelle am Theater)

Abfahrt Varnsdorf – Zittau: 23.30 h

ADRESSEN

Kronenkino Zittau

Äußere Weberstr. 3 | Tel.: 0151-25180654

Kunstbauerkino Großhennersdorf

Am Sportplatz 3 | Tel.: 035873-36132

Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau

Theaterring 12 | Tel.: 03583-77050

Hillersche Villa Zittau

Klieneberger Platz 1 | Tel.: 03583-779620

Camillo Görnitz

Handwerk 13 | Tel.: 03581-661920

Turmvilla Bad Muskau

Hermannsbad 9 | Tel.: 035771-50029

Emil Zittau

Mandauer Berg 13 | Tel.: 03583 / 51 0537

Centrum Panorama Varnsdorf

Západní 2618

Kulturhaus Bogatynia

II Armii Wojska Polskiego | Tel.: +48 75 773 25 22

Brána Trojzemí o.p.s.

Horní náměstí 71 | 463 34

Hrádek nad Nisou

Tel.: +420 725457066

Bibliothek Liberec

Rumjancevova 1362 | Tel.: +48 24212111

V-Klub Liberec

5. května 36

FESTIVALCAFÉS

Café Jolesch Zittau

Klieneberger Platz 1, Tel.: 03583-514020

Kulturcafé »Alte Bäckerei«

Großhennersdorf, Am Sportplatz 3, Tel.: 035873-36132

FESTIVALHOTEL

Hotel Dreiländereck Zittau

Bautzener Str. 9, Tel.: 03583-5550

FESTIVALTEAM

VERANSTALTER

Kunstabauer kino e.V.

Am Sportplatz 3 | 02747 Großhennersdorf

Tel.: 0049 (0) 35873-36132

Fax: 0049 (0) 35873-30921

E-Mail: info@neissefilmfestival.de

FESTIVALTEAM

FESTIVALLEITUNG: Andreas Friedrich, Antje Schadow |

ORGANISATION/PRESSE: Peter Matthes, Lutz Sievert,

Lisa Lehmann | **TEAM KUNSTBAUERKINO:** Philipp

Berger, Paul Schubert, Tobias Gubsch, Henry Peinzger,

Lydia Elle, Thomas & Britta Fuchs, Frank Fuchs,

Uwe Romanski, Erik Michalak, Tommy Liebig, Petra

Weißborn | **TEAM HILLERSCHE VILLA:** Thomas

Pilz, Yvonne Müller, Grit Weidner | **WORKSHOP:** Rene

Beder, Frank Rischer | **SOCIAL MEDIA:** Fanny Amhaus,

Michael Lippold | **TEAM TECHNIK:** Falco Ewald,

Torsten Schwarzbach | **GÄSTEBETREUUNG:** Veronika

Kirchmaier | **FESTIVALFOTOGRAF:** Hannes Rönsch |

KONSULTANTIN DES FESTIVALS: Grazyna Slomka |

KOORDINATION ÜBERSETZUNGEN: Rebecca Smith, Be-

cki Smith, Olga Hinder | **ÜBERSETZER/INNEN:** Agneta

Lindner, Aleksandra Sokolowski, Alexandra Grochowski,

Angelika Pesik, Anna Bláhová, Anna Maria Nierobisch,

Anna Syma, Annegret Seidel, Christoph Eisert, Deborah

Horschig, Dorota Jewtuch, Eva Vodicková, Ewelina Jerz-

mann, Gabi Lupa, Hana Kolomazniková, Isabella Bier-
nath, Jacqueline Reinsch, Janina Trost, Julita Gebarows-
ka, Kamila Hrubá, Kamila Piechel, Karolina Naczynski,
Kasia Buchheim, Katharina Pross, Luise Träger, Marie
Kapitanová, Marta Chudy, Martin Kalus, Michaela Bau-
erová, Michaela Helbig Cimborova, Monika Davidova,
Natalia Rzdokiewicz, Oliver Rymon, Pavla Koci, Pavlina
Zuzanková, Robert Schula, Sebastian Herold, Stefanie
Kuemmig | **GESTALTUNG PREISSKULPTUR:** Andreas
Kupfer | **HOME PAGE:** Peter Matthes, Gina Steiner

BESONDEREN DANK AN: Bärbel Thomas, Grazyna
Slomka, Thomas Pilz, Torsten Frehse, Philip Hensel,
Michael Lippold, Jan Lange, Uta Guildhuis, Jana Cernik,
Rene Beder, Hannes Rönsch, Ola Staszal, Frank Rischer,
Rainer Mende, Olga Hinder, Falco, Bärbel Lehmann, Ka-
trrin Sumpf, Steffen Golembiewski, Jörg Gullus, Pension
Forbrich, Grit Weidner, Daniel Beckert, Leo Schöneich,
Roland Günther

IMPRESSUM

REDAKTION

Peter Matthes, Andreas Friedrich

LAYOUT

Zimmermann & Hönel | www.zh2.de

DRUCK

Graphische Werkstätten Zittau | www.gewezet.de

Auflage: 5.000

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

FÜR EINE HANDVOLL EURO, KRONEN UND ZLOTY

... organisieren wir seit 2004 das Weiße Filmfestival, den
(film)kulturellen Höhepunkt im sächsischen Dreiländere-
ck. Für alle Leute, die Filme mögen, lieben oder ohne
diese nicht leben können, betreiben wir ganzjährig das
Programm kino Kunstbauer kino in Großhennersdorf.
Für unsere Arbeit wurden wir wiederholt mit dem Pro-
grammkino preis des Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien sowie dem Programmkino preis
Mitteldeutschlands ausgezeichnet.

MIT EIN PAAR EURO, KRONEN UND ZLOTY MEHR

... unterstützen Sie Festival, Kino und Verein und
erweitern mit Ihrem Beitrag unsere Möglichkeiten und
fördern einen wichtigen Teil der Kulturlandschaft im
Dreiländereck. Werden auch Sie Fördermitglied des
Kunstabauer kino e.V.!



ZITTAUER
FILM
NÄCHTE



Die Weinau lebt

10.6. – 27.8. | FR + SA
FREILICHTBÜHNE WEINAU

WWW.HILLERSCHEVILLA.DE

FÖRDERER



mdm
Mitteldeutsche
Medienförderung



Landkreis Görlitz



S Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

kulturraum
oberlausitz-niederschlesien



UNTERSTÜTZER



STIFTUNG
AUFARBEITUNG 



 mobilcom
debitel

KOOPERATIONSPARTNER

HILLERSCHE VILLA
SOZIOKULTUR IM DREILÄNDERECK



Alte Bäckerei KULTURCAFÉ

PARTNER

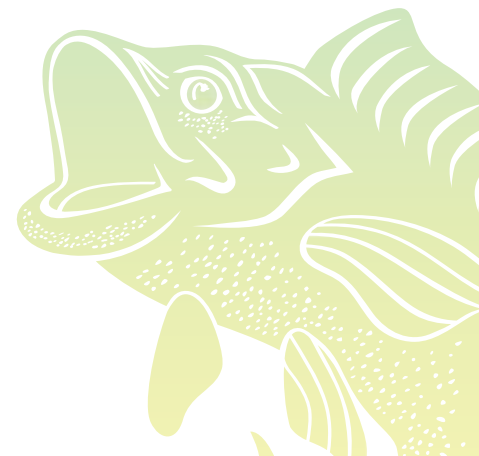
KRONENKINO ZITTAU MEHrgENERATIONENHAUS
GROSSHENNERSDORF HILLERSCHE VILLA
GERHART-HAUPTMANN-THEATER ZITTAU
PROGRAMMKINO CAMILLO GÖRLITZ POLNISCHE
INSTITUT BERLIN, FILIALE LEIPZIG TURMVILLA BAD
MUSKAU EBERSBACHER FILM-THEATER KULTUR-
VEREIN STUDENTENRAT DER HOCHSCHULE ZITTAU/
GÖRLITZ DKF KINO POZA IM MDK ZGORZELEC KINO
HRADEK NAD NISOU CENTRUM PANORAMA VARN-
DORF V-KLUB LIBEREC BOGATYNIA

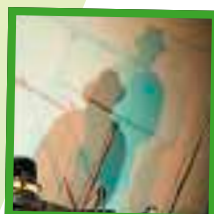
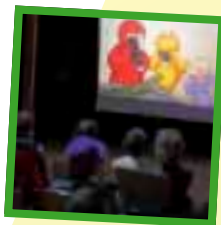
PRÄSENTIERT VON

Sächsische Zeitung
Wie eine Zeitreise

SAX
DAS DRESNER STADTMAGAZIN

WIR BEDANKEN UNS RECHT HERZLICH
BEI ALLEN FÖRDERERN, UNTERSTÜT-
ZERN, IDEENGEBERN, HELFERN UND
FREUNDEN.





HONZA PILS

**KECK,
SPRITZIG,
FRÖHLICH.**

HONZA PILS entstammt
der Legende nach den Wassern
böhmischer Gebirgsbäche.
Der Genuss dieses Bieres
belebt und erquickt.



honzapils.de



Mitteldeutsche
Medienförderung

MDM geförderte Filme
beim 8. Neisse Filmfestival:

White Box

Regie: Susanne Schulz



Der Dieb des Lichts

Regie: Aktan Arym Kubat



Goethe!

Regie: Philipp Stölzl

Heute war damals Zukunft

Regie: Gunther Scholz

www.mdm-online.de



BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF

WWW.NEISSEFILMFESTIVAL.DE